Bezugspreis: Durch unjere Ardgerinnen und Agenturen: And-gabe Ar 80 Biennig mennftich, "30 Mart vierreijäbrild; Ausgabe B 66 Biennig menntlich, 1.96 Mart vierreijäbrild (Julienlgedihr monnt-lich 10 Biennig). Durch die Bolt; Ausgabe ar 60 Piennig monntlich, 1.80 Mart vierreijährlich Andgabe B: 75 Biennig monntlich, 2.95 Reart vierreijährlich (obne Beiträgela). Der Wiesbabener GemetaleAngeigen ericheint täglich mittags mit Ausnahme ber Conn- und Jeiertage.

## Wiesbadener

Eingeigen preife: Die einspaltige Beile ober beren Kaum aus Stadtbehirf Biedbaden 20 St., von ausbinarts 25 Af., tinametele American 30 Stg. Im Mellametellt die Zeile aus Stadtbehirt Biesbaden 75 Big. ben ausw. 100 Af. fladult nach anslitegendem Lord. Jur Kufnahme von Angeigen an deitsimmtent Logen und Blägen wird lein. Gerantie übernommen. Bet swungsweifer Beitreibung der Interienskgebahren durch filoge, bei Kenfurdberfahren ufm. werd der bewilligte Rubeit binfällig.

# beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurob, Frauenftein. Wambach u. b. a. Bernipreder für Dauptgefcaltoftelle und Rebattion 199: für Berlag 819. - Dauptgefcaftoftelle und Rebattion: Mauritlublirate 12. - Berfiner Rebattionsburo Cooneberger Gtr. 30. Berlin S. B.

Jeder Abennent des Biedochener General-Angelgers (Ausgade A) in mit 500 Mart gegen Tod burch Unfall, jeder Khonnent des Biedladener General-Angelgers, der auch die kumariftische Kochenderinge "Kochenderings burch und bei der Allenderst inderen Der klunderst lebensberficherungs Dant verfichen. Bei den Udonnenten der Lebensberficherungs Dant verfichen. Bei den Udonnenten der Lebensberficherungs der klunderst find, under den gleichen Bedingungen auch die Ebenfigungen auch der Erichten als verfichert, is das der Allender is 1000 Mart, inderfannt als 2000 Mart verfichen und den Angelein geben der Klunder in der Erichten der Allender in der Erichten der Angelein auch der Allender in and den und bestehen der Klunder in der Erichten der Allender in der Erichten der Allender in der Erichten der Erichten der Angelein auch der Erichten der Erichten alle Der Klundering geben die Berficherungsbedingungen Ber Klundering oder bireft den der Kürndering oder kind. Die der Klundering oder bireft den der Klundering oder kind.

Nr. 124.

Montag, ben 29. Mai 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Andgabe umfaßt 10 Geiten.

#### Das Uenefte vom Tage.

Pring Johann gu Schleswig-Bolftein Sonderburg ?.

Ropenhagen, 29. Mai. Pring Joshann gu Schleswig-Bolftein-Sonderburgs Wlüdsburg ift am Camstag geftorben. — Der Berftorbene war in Biesbaben als treuer Aurgaft befannt.

Berlin, 29. Mai. In der Sihung des Bunde frates wurde den vom Reichstag angenommenen Entwürfen des Berfaffungs- und Wahlgefetes für Eljaß-Botöringen und des Gefebes betreffend den Patent-Ausführungsmang augeftimmt.

ein Deutscher Tag in Volen. Volen, 29. Mai. In Anichluß an die Tagung des deutschen Ohmarkenvereins sand ein Deutscher Tag statt der von 20 000 Teilnehmern aus Deutschland und zwar größtenteils deutschen Ansiedlern und Kleinbauern besucht war.

Unterfeebote für Rormegen Ariftiania, 29. Mai. Das Berteidigungs-minsterium hat bet der Germant awerft in Riel drei Unterseeboote bei einer Lieserungszeit von 20 bis 25 Monaten be-

Rabinettschei Monis. Baris, 29. Mai. Der Zuftand bes Rabinettschefs Monis ift andanernd befriedigend. Die Bruchftelle am Bein murbe mittelft Rontgenapparates photogra-phiert, wobei die Mergte fich von bem nor-malen Berlauf des Beilprozesses überzeugen fonnten.

Franfreichs neuer Rriegeminifter. Paris, 29. Mat. General Goirans Gr-nennung jum Rriegsminifter ift vom Prafi-benten Gallieres unterzeichnet worden. Man bezweifelt, daß bie Radital-Sogialiften aus ibrer momentanen Berftimmung über biefe Erneunung ernftere Ronfequengen gieben

Saboingeafte.

Baris, 29. Mai. Geftern nacht murden auf ber Beftbahnlinie bei Bernenil 48 Tele-grapbendrabte gerichnitten und bei Rueil 500 Solafdwellen mit Betroleum in Brand geftedt.

Bufammenftog englifder Schlachtichiffe. London, 29. Mai. Die Sch la difchiffe Bellerophon" und "Inflexible" find bei der Ginfahrt in den Safen von Bortland gu- fammengeftoben. Beide Schiffe gingen fofort ind Dod.

Fangösische Bauernnuruben.
Paris, 29. Mai. Die Bauernrevolte in Languedoc niumt immer weitere Ansdehunng und gleichzeitig bösartigen Charafter au. In Lunel über-sielen ausstäudige Landarbeiter Arbeits-willige und errichteten gegen Truppen und Gendarmen eine Barrifabe.

Portugiefische Wahlen. Liffabon, 29. Mai. Der Bahltag ift rubig abgelaufen. Bon ben 231 zu wählenden Deputierten wird der größere Teil aus Kan-didaten der Leitung der republifanis ichen Partei bestehen. Die unabhängigen Republikaner sind wenig zahlreich.

Bon Raubern entführt. Caloniti, 29. Dai. Der bentiche Promartig auf einer Studienreife im Olymphgebirge besindet, wurde von griechtigen Raubern überfallen und nach furger Gegenwehr entführt. Alle Rachforschungen der Behörden blieben bisber ergebnistos.

Berlangerte türtifde Rammerfeffion. Ronftantinopel, 29. Mat. Der Groß. durch das die Session bis gum 3. Juni verlängert wird, da die Budgetbebatte noch nicht beendet ist.

iden Getofen.

#### Parlamentarifde Rüchichan.

Benn bie Reichstagsboten am Samstag ben Berliner Staub von ben Rugen ichit-teln und an ihren beimifchen Benaten eilen, den Berliner Staud von den Außen ichtteln und an ihren heimischen Benaten eilen, können sie mit einiger Befriedigung auf ihre Tätigkeit aurüchlichen. Die letzte Boche dieses Sessionsabschnittes war die bei weitem fruchtbarke von allen. Zwei aroße gesetzgeberische Werfe von weitiragender politischer Bedeutung sind zum Abschluß gelangt: die Berfassung sind zum Abschluß gelangt: die Berfassung nud die Reichsverssicher ung verform sier Elsaß. die Berfassung nund die Reichsverssicher von gen und die Reichsverssicher des Schickal beider Gesetz in Ungewisheit geschweht. Die Bulletins, die aus den Kommissionen famen, lauteten zuweilen so ungüntig, daß das Absehn der Batienten stündlich au besürchten war. Dank ihrer guten Konstitution haben sie indessen alle Kuren überstanden, die man mit ihnen angesellt hatte. Das Endergednis war sogar weit günftiger, als man jemals au hoffen gewagt hatte. Beide Gesetz vereinigten recht ansehnliche Wehrheiten auf sich. Es ist gewiß manchen Parteien nicht leicht geworden, ihre Zustimmung au den Gesetzen au geben. ibre Zustimmung au den Gesehen au geben. Auf verschiedene ihrer Biniche hatten sie gang und gar Bergicht leiften mussen, andere sahen sie nur im Wege des Kompromisses gum Teil erfüllt. Gesehgeberische Werfe von der Be-deutung der Reichsversicherungsordnung und der eliafiiden Berfaffungereform laffen fich inbeffen nur als Ganges bewerten, ba mußten boch finter der großen nationalen Bedeutung biefer beiden Gefebe alle fleinlichen Bartei-gefichtspunfte gurudtreten. Auch die Regierung mußte Gelbftentfagung üben, bie bet reichsländifden Berfaffungereform gevis nicht gering war. Dafür batte sie aber vie Genugtuung, daß diese Vorlage von der Reichspartet bis zu den Sozialdemokraten Zustimmung sand. Mur die Konservativen vermochten es nicht, ihre speziellen Parteianschauungen zu überwinden, und so stimmten sie und ihre Freunde von der wirtschaftlichen Bereinigung mit Polen und Estässern gegen das Geset. gegen bas Gefet.

Trop Berfaffungereform und Reichever ficherungsordnung blieb noch immer ein Reft. au tragen ichmeralich. Aus der langen Lifte unerledigter Borlagen feten nur genonnt: Strafprogefreform und Brivatbeamtenverficerung, Schiffabrtsabgaben und Gernipred-gebühren, die fleine Strafrechtereform und das Silfetaffengefet. Im berbft hofft man wenigftens einige diefer Borlagen noch in die Schener bringen au tonnen. Wie weit diese Sofinung in Erfüllung geht, bleibt abguwarten. Jedenfalls find die Austichten bei den noch ausstehenden Borlagen weit ungünstiger als bei den beiden jebt verabschiedeten großen Gelekgebungswerken. Der Berfassungsresorm in den Reichslanden fam die allgemeine Erkenntnis zu gute, daß es so nicht weitergeben könne; die Reichsverssicherungsordnung hat sich aum Teil durch ihre Wasse durchgeseht: Parteien und Regierung hatten eine begreisliche Schen davor, sich noch einmal durch diese umfangreiche Waterie bindurchseiten zu millen Aehne. Materie bindurcharbeiten gu muffen. Achn-liche Erwägungen fprechen bei ben unerledigt gebliebenen Borlagen nicht in dem Mage mit.

Immerbin tann ber Reichstag für jest Immerhin kann der Reichstag für jeht wenigstens Schluß machen. Dem preußt. ich en Lan diag ward es nicht so gut, er muß nach Pfingsten wiederkommen. Auch das preußische Abgeordnetenhaus dat jüngst eine Borlage verabschiedet, desten Schickfal lange ungewiß war: das Venerbestattungsgeseh. Sine Infallsmehrheit von zwei Stimmen entschied zu seinen Gunsten: damit ist allerdings sein endgültiges Schickal noch nicht bestimmt. Das Gerrenhaus hat noch ein Wort mitzusprechen, und bei seiner Insammensechung läßt sich noch nicht sachen, wie sein menschung lagt fich noch nicht sagen, wie fein Botum anöfallen wird. Einftweilen bat es die Erledigung der Borlage bis nach Bfingften binausgeschoben, und damit ergibt fich auch für das Abgeordnetenhaus die Rotmendigfeit, noch weiter au tagen.

durch das die Session die Aum 3. Juni verlangert wird, da die Budgeidebatte noch nicht beendet ist.

Das Besinden des Papsies.

Rach der angestrengten parlamentarischen Rosemano" erklärt ganz entschieden das von mehreren Zeillen das von mehren der Bumachtsang der Anzeisten das Presden zur Pesistiaung der Internationalen das Internationalen das Internationalen der Anzeitungen die sehäfteste Anersennung sanden. Mit Recht betonte denn auch der Oreschieden anhaltende Erders chief unternationalen der Internationalen anhaltende Erders chief unternationalen der Internationalen der Inter l erheben burfe.

#### . Rundichau.

Raifer Frang Bofeph.

pffiniofer Geite verlautet: Es foll Bon Bon offiziöser Seite verlautet: Es soll immer wieder betont werden, daß das Bestinden des Kaisers Franz Joseph vortrefflich ift. Der Aufenthalt in Goddid wird von kurzer Dauer sein. Bon maßgebender Seite erfährt man, daß der Kaiser am Donnerstag dem Aufenthalt in Goddid beginnen wird. Er begibt sich nach Schönbrunn, wo ein mehrtägiger Aufenthalt kattstindet. Dann wird der Kaiser in die Villa dermes im Lainzer Garten überstedeln. Er wird dort voraussichtlich lediglich auf seine Erholung bedacht sein. Dem Aufenthalt in Lainz schließt sich unmittelbar ein Ausenthalt Laine ichließt fich unmittelbar ein Aufenthalt in Ifol an.

Die reicholandifche Berfaffung. Die Annahme der elfaß-lothringisiden Berfassung. Borlage im Reichstage bat in den interessierten Kreifen der Reichstage bat in den interessierten Kreifen der Reichstande awar lebhafte Freude, in der großen Wasse der Bewölferung aber feine tiefergehende Bewegung hervorgerusen, da das Interesse infolge der langen, seit der Unfündigung der Borlage im März 1910 verflossenen Zeit und vor allem wegen der Ivischenfälle bei der Kommissionsberatung febr abgeflaut ift. Ueberall ift die Annahme vorderrichend, daß die neue Berfassung Berubigung in Elsak-Lothringen berftellen wird, wenn auch nicht sofort nachdem sie in Kraft getreten sein wird.

Die Schillahrisabgaben.

Schiffahrteabgabentommiffion Des Reichotans trat au ihrer lepten Gipung por Reichstags trat zu ihrer letzten Stunich vor der Bertagung zusammen. Staatssefretär Delbrück teilte mit, es sei der Bunich des Reichsfanzlers, daß die Arbeiten der Kom-mission so vefördert werden, daß der Gesch-entwurf beim Biederzusammentritt des Reichstages im Blennm zur Verhandlung kommen fonne. Die Kommission beschloß, dem Buniche nach Möglichfeit Rechnung zu tragen und am 10. und 11. Oftober die Be-rotungen mieder gusausehmen. ratungen wieber aufzunehmen,

Fraufreich in Maroffo.

Die Agence Savas meldet aus Gea un-term 22. Mat: Der Gultan empfing die Generale Moinier und Dalbies und andere höbere frangofiiche Offigiere. Der Gultan beauftragte Moinier, der frangofiichen Re-gierung feinen Dant auszusprechen für die wirksame Unterftühung, die ihm gewährt worden sei bei der Biederherstellung der Rube und Ordnung, wo Unordnung und Anarchie geherricht sabe. Der französische Konjul in fles Gaillard, der Bevollmächtigte des Sultans Ben Ghabrit, Oberst Manain des Sultans Ben Ghabrit. Obern Mangin und General Moinier erhielten wegen der dem Maghzen geleisteten Dienste vom Sul-tan Ordensauszeichnungen. — Der "Matin" meldet aus Fez vom 24. d. M., der Sultan habe in seiner Unterredung mit General Moinier und Konful Gaillard erflärt, er wünsche, daß der Manuschaftsbestand der französischen Truppen auf Detit oer frangofficen Ernoben auf 50 000 Mann erhöht werde und diefelben fea nicht mehr verlassen; er würde, falls sie dies tropdem täten, mit ihnen abreifen. Schlieflich habe der Gultan gang unumwunden das Protektorat Frankreichs verlangt.

Rrifis in Portugal.

Rrifis in Bortugal.

Rach einer Liffaboner Meldung bat die provisorische Regierung ein Telegramm erhalten, wonach der Marquis Delavradio, der Brivatsefretär des Königs Manuel, sich unter die Monach üren an der spant-nischen Grenze gemisch babe und einer der Sauptsübrer der beaonnenen Revolte sei. Diese Meldung bat in offiziellen Kreisen Siffabons großen Eindruck gemacht. Die Meldungen bezeichnen die Lage als sehr fritisch. In Camimbo Novo griffen mehrere hundert Monarchisten eine aus Kavallerte und Infanterie bestehende Militär-Abstellung an. derbeielsende Munizivolgardiken gaben mehrere Schüse auf die Monarchisten gaben mehrere Schuse auf die Monarchiten ab und es gelang ihnen, sie au gerftreuen. Eine große Angabl Berbaftungen wurde vorgenommen. Im gangen Norden des Lan-des ift es außerordentlich fill. Es ist dies aber, wie es scheint, die Rube vor dem Sturm. Die Regierung trifft die äußerften Vorschichtsmaßregeln. Borfichtsmaßregeln.

Die ruffifche Intervention.

Rach Informationen ber Bforte begrunbeten England und Italien ihr ablebnendes Berhalten gegenüber ber ruflifchen Anfforderung, fich an dem Schritt in Konftantinopel zu beteiligen, ba-

mit, daß der Schritt eber in Ceitnje erfolgen jolle. Frankreich and bisder feine bestimmte Antwort. Der russische Botichafter batte in der Angelegenheit eine Besprechung mit dem französischen Botichafter. In der mit dem Minister des Aeußern kattgebabten Unterredung sprach der russische Botschafter seine Betriediaung über die forreste Beurteilung des russischen Echrites durch die inrtische Bresse aus. Der Minister erwiderte, dies sein nur dem beschwicktigenden Kommunjaue der Bforte zuzusschreiben. — Der Albanese fei nur dem beschwicktigenden Kommunjaue der Bforte zuzusschreiben. — Der Albanese Staate gehattet set, de der Porte einzusichreiten, wenn die Regierung einen Ausstand in einer türtsichen Browinz unterdrücken wolle. Der Minister des Aeußern wird beute oder morgen die Frage beantworten. Rach Mitteilung der Porte hat Montenegro der Bsorte vorgeschlagen, eine neutrale Zone an beiden Seiten der Grenze zu desstimmen, um Reibereien von Grenzposten vorzubeugen. Die Bsorte hat das abgesehnt, weil dies 21 neue Grenzposten notwendig mache.

Der icheibenbe Diftator.

Die Abreise Dia a' nach Beracrus wurde mit allen Borsichtsmaßregeln ausgeführt. Es wurden drei Büge benutzt. Dias, Krau und Sohn reiften mit dem sweiten Buge, der dritte führte eine Abieilung Soldaten. Die Abfahrtsgeit war nicht befannt gegeben, da befürchtet wurde, die Anfrihrer fönnten die Alucht verbindern und Diag tatlich mifthan beln. Diag begab fich an Bord des Dampiers "Ppiranga", der am Donnerstag von Beracrus nach Europa abacht.

#### Deutscher Reichstag.

(185. Sigung vom 27. Mal.)

Prafibent Graf Comerin 20 mit telb mit, bab er beabfichtige, falls bie britte Lefung der Reichsversicherungsordnung und die aweite Lelung des Aussildrungsgesehres beendet werden am Montag den Rest der Arbeiten in zweiter Lesung zu erledigen und in die Ferien zu geben Die 3. Lesung der

Reichsverficherungsorbnung

mirb fortgefent.

Abg. Gifcher (Gos.): Man bat bie Bor-lage burchgeveiticht, weil ber nächte Reichstan unter feinen Umftanden ein foldes Gefes bewilligen murbe. Das ift eine Ueberrumpelung ber Babler, ein Diftbraud bes Manbats. Reb ner fritifiert die Abledmung der Böchnertunen Gurforge als Standal und wirft dem Zentrum Doppelaungiskeit vor. Die Bitwen- und Batfen-Berforgung ift purer Schwindel. Bir frimmen gegen dieses Ausnahmegeseb im Interesse der beutiden Arbeiter und in Babrung unferer politifden Gbre.

Abg. born - Rent (natl.): Baren bie fo-sialbemofratifden Buniche erfullt worben, fo mare unfere Induftrie tonfurreugunfabig

und bie Arbeiter bamit brotfos gemacht warben. Redner geht dann auf Einzelbeiten ber Borlage ein und beftreitet, baß ber Großgrundbefig in der Borlage bevorzigt werde. Das neue Ber-fabren bringt eine wesentliche Beschleunigung und auch andere Borteile.

Inswifden find die neuen Rompromifantrage Schuls eingegangen. Diernach wird bie Ein-tommengrense bei ber Rrantenverficherung von 2000 auf 2500 M erbobt. Im Einfilbrungsgefeb foll burch einen Bufabantrag 715 bestimmt werben, daß ber Bunbesrat im Jahre 1915 famtliche Borfdriften über

die Miterorente

bem Reichstage su erneuter Beidlusfaffung porsulegen bat. Dagegen sollen die Boridritten fiber die Bochenbilfe für die Landestaffen eine Ein-schränkung erfahren, so daß die Daver des sonft obligatorifd fir 8 Boden au leiftenben Bochenbeitrages burch Gefen ber Landestallen auf vier Boden verfürst werben fann.

Staatslefretar Delbrüd: Der Entwurf bat manche Aenderumsen erfabren, die ich nicht ge-wünscht babe. Einzelne Boridriften find ver-ichoben worden. Wir haben und darmif be-ichränft, ledislich zu besteren Giurichtungen zu konmen. Wir baben ferner die absolut not-mendies menbige

Entlaftung bes Reichoverficherungsamtes

perfuct. Bur die Ointerbliebenen baben wir geten, was möglich ift und wir baben auf bem Gebiete ber louialvolitifden Gurforge ein erfreu-

Beftimmungen ber Stimme enthalten !

Moniag

Mbg. Beder - Arneberg (Bentr.) verteibigt die Daltung bes Bentrums. - Abg. Dr. Mug-ban (f. Bp.): Ginen Berg pon Antragen bat bas Bentrum in ber Rommiffion freilich geftellt, aber biefe Daffe von Bapier bat es bann wieber eine gans unfruchtbare Arbeit. Mbg. Molfenbubr (Gos.) verlangt

#### Bertagung ber Gigung

und besmeifelt. daß die Debrbeit für die weitere Zagung und das Saus beschluftstie fet. Ein namentlicher Aufruf ergibt die Anwesenheit von 226 Abgeordneten. Das Saus ift also beichluftfabig. Der Bertagungsantrag wird abgelebnt. Es folgen bann Reben ber Abgeordneten Beder - Arnaberg (Benir). und Molfen -

bubr (Gos.). Damit ichließt bie General-Diskuffion. Das Daus vertagt fich auf beute gur Beiterberatung, ferner Einführungsgefes sur Berlicherungsordnung, Danbelsvertrag mit Schweben und Ja-pan, Rolonialbeamtenbestige und Antrag auf Bertagung bes Reichstages.

#### Preußischer Candtag.

(Abgeorbnefenband-Sigung bem 27. Dai.)

Das Abgeordnetenbaus bat sunachit bie 2 .und 3. Beratung bes Gefebentmurfes über bie Beidulung blinder und tanb-ftummer Rinder gu Ende geführt und bas Gefeb gegen bie Bolen angenommen. Dann murbe ber Gefebentmurf über den Erwerb von Gifcherei-Berechtigung burd ben Staat in 2. und 3. Lefung einftimmig angenommen.

Es folgten bierauf Betitionen. Gine Betition des vreuhifden Landesbereins für Grauenftimm-recht verlangt Ginffibring bes allgemeinen, gleigebeimen und bireften Bablrechtes für beibe Geschlechter. Dem Antroge der Kommission ent-fprechend wurde gegen die Stimmen der Bolts-partei und Sozialdemofraten gur Tagesordnung fibergegangen. Golieflich murbe noch ein tonfervativer Antrag betreffend die Befampfung ber Animiertneipen angenommen. Deute: Antrage und Betitionen.

#### Reichsbankfragen.

Das beutiche Erwerbsleben ift abermals von einer bedeutsamen Berfigung bes Reids. banfprafibenten. Savenftein raicht worden. Ge bandelt fich um eine Ber-tenerung ber Gelbinbe am Bierteliabresende, benn barauf laufen die neueften Beftimmungen bes Leiters ber Reichsbant tatfachlich binaus. wenn der Bwed berfelben auch nicht offen ausgefproden ift. Die Erichwerung des Combard-pertebre gegen Golug eines Quartals muß eine Bunabme in ber Distontierung von Bechfeln berbeiführen, und eine Erbobung bes Binofuhco wird die unausbleibliche Golge fein. Die An-fpruche an die Reichsbant werden nicht fleiner fondern größer werden, was jedoch gerabe verbindert werden foll, und fomit erweifen fich die Dagnabmen bes Bentralnoteninftitute ale sweiichneibige. Die natürliche Entwidelung ber Dinge fann in Geldiaden am allerwenigften aufge-balten werden, und Aufgabe ber Reichsbanf foll es eigentlich nicht fein, den Gelboerfebr gurud.

Die Experimente des herrn Davenstein, ber als unbeidriebenes Blatt galt, wie er vom Prä-fibenten ber Königl. Seehandlung sum Reichs-bankpräfibenten befördert wurde, baben in der Bant und Induftriewelt icon wiederholt recht gemildte Empfindungen bervorgerufen. Die tüngften "Barnungen", die an das Aubsitum wegen "leberichwemmung Denticksands mit ans-ländischen Bertvavieren" gerichtet waren, haben an ber Borie febr verftimmt, weil bas Beidaft immerbin beeintrachtigt murbe. Der Biseprafident ber beutiden Bandelstammer, Grans von der deutiden Dandelatammer, Grans von Mendelafohn, bat anlählich des Jubilaums bes beutiden Sanbelstages in Beibelberg su Reglementierungen burch bie Reichsbant Stellung genommen. In feinem Bortrage über bie mirticatilide Bedeutung bes deutiden Befiges an auslandifden Bertpapieren verwarf er alle Sonder-Regelungen, weil die Frage nicht vom Standpunft bes Bertpapierbandels, fondern von ben Gefichtspuntten des Allgemeinwohls gu behandeln fei. Auch erbob man entichiebenen Biderspruch gegen jede Becintrachtigung der Rechte der Bulgfungeftelle für ben Sandel mit answärtigen Bertpapieren. Der Besit berfelben fei gerabe beim Ausbruch eines Krieges im nationalen und im wirticaftlicen Intereffe bochft erwunicht. Das Borgeben des Reichsbantprafibenten empfand man auf bem Danbelstage beswegen als eine zweifdneibige Baffe.

Go fteht es alfo auch mit der Berfügung über So fieht es also auch mit der Bertugung über die Begrenzung des Lombardverkehrs, und die Gegnerschaft reat sich lebbakt. Die Reichsbant sollt fein Erwerdsinstitut im eigentlichen Sinne fein, sondern ihre Aufgabe besteht vielmedr darin, den Geldverkehr im Reiche zu regeln und durch ihre bedeutende Einrichtung, durch ihre auf Brivilegien berubende Macht einen ausgleichenden, günftigen Einsluß auf den Geldmartt auszusiben, Reineswegs aber darf die Reichsbant Beranlasiung dasu geben, in friisischer Reit, also an den Luartalsterminen. fritischer Zeit, also an den Quartalsterminen, bie obnedin hoben Sabe noch zu verteuern. Der Fehler, den man bei Errichtung der Reichsbank machte und seither nicht verbessert bat, rächt sich mante und feitger nicht derbeitet darin, daß nicht das Reich selbst, sondern eine Erwerdsgesellichaft auf Grund eines Bertrages an der Spibe des Finansverkehrs steht. So ist nicht die Regierung des Reichs für die Raknahmen der Reichsbank verantwortlich, fondern der Meichebantprafident und ber Reichsbantausichus bandeln nach ibrem Gutblinfen.

Ginen febr vericbiebenen Ginbrud bat bie neuefte Berfligung in ber Besiehung bervorge-rufen, bas die Darlebn unter 30 000 Mart bei der Reichsbant von dem Extrasuichlag befreit merden. Rleinere Rreditnehmer find natürlich bamit einverftanden, die großen Bantfreife aber befämpfen bie Musnahmebeltimmung. Reichelangler fagte in Deibelberg, tein Rramergeift dürse das Reich befeelen, sondern das Er-fassen alles Lücktigen solle das wirtschaftliche und politische Leben erfüllen. Die Mahnahmen siber die Beschränkung des Lombardversehrs vor dem Quartalsschluß sind aber von einem framerhaften Buge nicht frei.

#### neues aus aller Welt.

Brand auf Connen Beland. Am Camstag brach auf Conen Island bei Remnort ein brach auf Conen Island bei Rewnorf ein Brand aus, der den großen Bergnügungspart "Traumland" zerftörte. Der Schaden wird auf zwei Millionen Dollars geschätzt. Wehrere tödliche Unglücksfälle werden gemeldet. Als das Feuer in Conen Island seinen Höbepunkt erreicht hatte, brach ein Löwe im "Traumland" aus dem Käsig und übrzte in die Wenge, die in Dast auseinanderstieb. Eine Anzahl Polizisten schoffen Revolver auf das Tier ab und töteten es. Um 5.45 Uhr war man des Feuers Gerr geworden. Vier Blocks sind nieder gebrannt.

Mord und Gelbitmord. In Sambad a. b. Saardt beging ber 50fabrige Gdreinermeifter Truehbis einen doppelten Mord und Selbit mord. Er erichlug erft feine 46 Jahre alte Frau und ichnitt jeinem ijabrigen Sohne den Sals durch und erhängte fich dann auf dem Speicher.

Bootsungliid. Bei einer Bootsfahrt, welche drei Referendare des Sammer Sberlandesgerichts auf der Lippe machten, fenterte bei der Occiener Schleuse das Boot und alle drei Insaffen sielen ins Baffer. Referendar Bulf ertrant. Die Leiche konnte bisher nicht geborgen werden.

Bergiturg. Gin Bergitura vericuttete in Eich ftetten am Raiferftubl ein grobe-res Saus. Der Befiber, der Bagner Borich und ein Rind murden tot aus ben Trummern hervorgezogen. Gine Frau rettete fich durch den Dachftubl, ihr Soan wurde verlett. Biefleicht befinden fich noch andere Berfonen unter ben Trummern.

#### Lotales.

Bicababen, 29. Mal

#### Der Kongreß der Kaufleute.

A. Bom Camstag an weilen die Bertreter der deutichen taufmannifden Bereine bier in Bicobaden, um in ernften Beratungen wichtige Berufe- und Standesfragen gu beiprechen. Mus mehr als 60 deutichen Stab-ten find die Delegierten bierber geeilt, um im Rurbaufe gu einer impofanten Beriammlung ju vereinen. In gang vor-auglicher Beije vom Berband organisiert und in anerfennenswerter Bereitwilligfeit von dem biefigen fanfmannischen Berein unterftubt, nahmen die Beratungen einen flotten Fortgang. Als Chrengafte find ericienen: Gebeimer Oberregierungerat Rod, Bertre ter bes Reichsamtes bes Inuern und bes Reichsjuftigamtes. Geheimer Oberregierungs. rat Reumann, Bertreter des Ral. Breußi-ichen Minifteriums fur Sandel und Gewerbe Regierungsrat Dr. von Conta, Bertreter ber Agl. Breutischen Regierung, Biesbaden, Stadtrat und Konful Burandt, Bertreter des Magiftrats der Stadt Biesbaden, Gebeimer Regierungsrat Brof. Dr. Deinrich heimer Regierungsrat Brot. Dr. Dein it in Freien in 8. Bertreter der Stadiverordnetenverlammlung, Biesbaden, Oberbürgermeiner Anobloch, Direftor des Hause-Bundes für handel und Gewerbe, Berlin, Dr. Buffe, Bertreter der Sandelstammer. Biesbaden, Joieph Baum, Borfipender der beutischen Gelellschaft für Kaufmanns-Erhotungskeime Biesbaden Baufdireftor Joseph lungsheime, Biesbaden. Bankbireftor Jojeph Rintel, Mannheim, Borfibender des Deutichen " rtragsverbandes. - Die

#### Begrühungofeier,

welche der hiefige faufmannische Berein am Samstag abend au Chren der Delegierten des deutschen Bortragsverbandes und des Berbandes laufmannischer Bereine im grofen Saale der Turgefellichaft an der Schwalbacheritraße veranstaltet hatte, nahm einen überans glänzenden Berlauf. Der Beiuch war ein derartig ftarfer, daß das geräumige Lofal bis auf den lehten Platz im Saale und auf den Galerien gefüllt war. Das Programm bot bei feiner Reichfaltigkeit eine Fülle von fünstlerischen Genüffen. Ob die Siegespalme dem Männergesangverein Goncordia" gehührt, welcher zuter seinem Siegespalme bem Dannergefangverein "Concordia" gebuhrt, welcher unter feinem Dirigenten Bernide eine gange Angabi von Chören mit glangenden Stimmitteln und einer boben technischen vertigkeit aum Bortrag brochte, ober der Mädchenriege der Turngesellichaft, die mit großer Affuratesse einen Blumenreigen vorführte, ob an fünsteinen Blumenreigen voringrie, ob an tillig-lerischem Berte mehr bot Kapellmeister Fr-mer mit seinen Biolinsolis, Frl. Lever-zow als Bortragskünftlerin, dosichauspieler Max Andriano in demjelben Genre, oder Lammermusiser Fritz Berner mit seinen Cornet a viston-Borträgen, sei gar nicht ent-isdieden, nur is viel sei gelagt, daß jämtliche Mitwirfende den lebhaftesten Applans ern-teten und in ihren Leifungen vollans der in ihren Beiftungen vollauf ber Bobe franden. - Der Borfigende des fauf-mannifchen Bereins, Stadtverordneter Orch. Gludlich, rief ju Beginn ber Beranitaltung den Anwesenden feinen beralichen Billfommensgruß au. Gein Berein - fo führte er aus - mifie den Bert bes Bortrags-verbandes wohl au würdigen, nur durch feine bilfe fei es ihm möglich gewesen, bas an Bortragen ju bieten, mas man bier ge-boten habe und nur mit feiner Gilfe merbe es möglich, an ber geiftigen Entwickelung ber Stadt wie bisber fortsuarbeiten. Bejon-Entwidelung bers die Ehre, den Borfibenden des Berban-bes, Schafer Grantfurt, unter ben Gaften au feben, wiffe man wohl au ichaben. Doffentlich werde er aus Biesbaden die Uebergearbeitet werde im Intereffe des Kauf-mannsstandes, daß man besonders das Ge-biet der Sozialvolizif nicht unberücksicht laffe. Heralich begrußte er auch die von Rab und Gern erschienenen Delegierten. Wenn bei uns fo manche foziale Frage in den Be-reich der Tätigkeit des Bereins gezogen worden fei, fo moge man baraus ben Bemeis

entuchmen, daß die gemeinfame beit von Bringipalen und Ange-ftellten feineswegs die Tätigfeit nach die-fer Richtung ausichließe, daß fie diefelbe erft recht belebe und die beiten Garantien fur den Erfolg in fich berge. Der felbitändige Raufmann habe feinerfeits alles Intereffe daran, die Leiftungsfähigfeit der Gebilfenichaft gu die Leiftungsfähigseit der Gehilfenschaft zu erhalten und ihren Forderungen nach dieser Richtung gerecht zu werden. Möge das gute Einvernehmen zwischen beiden in der seitberigen Beise auch in der Folge erhalten werden. Besonders hier in Biesbaden trete
die allgemeine Achtung, die dem Kaufmannstand entgegen gebracht werde, so recht in die Erscheinung. Das könne nicht anders als
das Interesse für den Beruf heben. Bei all
dem Glanz, den die Kausmannschaft hier um
sich verdreite, sei man auch der erniten Arbeit fich verbreite, sei man auch der ernsten Arbeit im Interesse des Standes nicht abgeneigt, sei doch gerade bei uns in Biesbaden das Fundament gelegt worden au ber großen Fundament gelegt worden zu ber großen idee der Beichaftung fauf mannticher Erbolung beime. Bas man nach die fer Richtung in die Bege geleitet, das werde man auch zur Bollendung bringen. Röge die Liebe zum Kaufmannstand die Führerin sein bei allen Beschlüssen, die während der gegenwärtigen Tagung hier gefaßt würden und möge dieses Interesse für den Stand auch zu dem richtigen Ansgleich der wirtschaftlichen Interessen der Berbandsglieder führen. — Die Rede schloß mit einem "Doch" auf die Delegierten des deutschen Bortragsverbandes sowie des deutschen Berbandes verbandes iowie des deutschen Berbandes taufmannischer Bereine. Der Berbandsvorfigende Schafer Frankfurt daufte namens der Delegierten für die freundlichen Borte der Bearühung in längerer launiger Rede, er ichtog feine Anjprache mit einem Doch auf ben hiefigen taufmannischen Berein fowie feinen rabrigen Borfibenben Gladlich. Ditternacht war langit vorüber, als bas Gros der Anweienden fich aum Aufbruch anichidte. Die Sauptversammlung des Rongreffes

begann dann am Conntag vormittag um 10 Uhr und amar famen Cogialpolitifche Referate

Jum Bortrage. In feinem Referat über die freien Dilfstalfen nabm Stadtverordneter Ernit Besper Barmen turz Beaug auf die feit 1905 bei den freien Dilfstaffen, insbesondere bei den kaufmänntichen Arankentassen durch die Gesetzgebung bervorgerusene Bentrubigung, die eine rege Entgranfentanen durch die Geletzgebung bervor-gerufene Beunrubigung, die eine rege Ent-widelung und zum Teil auch den organischen Ausbau innerhalb der Ersahinktitute behin-dert habe. Die vom Reichstag verbesserte und inzwischen in 2. Lesung angenommene Bor-lage sei leider nicht frei von vielen Bestimmungen, die bet den Raffenporftanden groß. tes Bedenfen bervorriefen und die Zweifel gulieben, ob überhaupt ben faulmannifden Rrantenfaffen

als Erfabinftitute eine Bufunft beichieden fei. Doch bringe bas jehige Gefeb eine munichenswerte Rlarung, und ben feit 6 Jahren bestebenben Unficherbeiten werde immerhin ein Ende gemacht. Redner geht auf die wichtigften Reubestimmungen naber ein und er-mabnt bie brudenden Bestimmungen bes Aufnahme-Zwanges aller Rifiten, ben laftigen Rachweis der Berficherten, die mangelnden Sicherheiten für einwandfreie Gelbftverwaltung und in letter Linie auch die Anord-nung, wonach Raffen unter 1000 Mitgliebern der Charafter ale Erfaginftitut genommen wird. Durch diefe Renordnungen merbe bas Bert jahrelanger Gelbftbilfe bauernd gefährbet und bas Weien ber faufmannifchen Silfstaffen in ben Grundanichauungen abgeanbert. Der Redner ichlog mit dem Appell an die Re-gierung, nunmehr den freien Silfstaffen jedes nur mögliche Entgegentommen gu beweifen, damit die vielen Berfaumniffe der letten Jahre endlich nachgeholt werden tonnten. Es tom bann folgende Entidliegung ein-itimmig gur Annohme:

Der Deutsche Berband fai. fmannischer Bereine begrüßt die feitens der Reichs-Berficherungstommiffion und in 2. Lefung auch vom Blenum bes Reichstags an bem rungsordnung getroffenen Abanderungen

#### Partier Brief.

Bon unferem Rorrefponbenten. Bon Mitte Mai an beginnt für bas Parifer

Leben eine darafteriftifde Beriobe. Den meiften Menichen freilich bringt ber Grubling feine anbere Abwechfelung als bas Bertaufchen bes Gils-butes mit ber Ropfbededung ans Strob ober bas Anlegen einer Leinenblufe an Stelle ber wollenen; aber in ben eleganten Bierreln, die mat mit "Gefellichaft" ober "Belt" beseichnet, und in benen es in Birtlichteit recht gemifcht sugebt, beichmort ber Ginfluß bes Friiblings alle möglichen Störungen berauf. Das nennt fich "Saifon". Grembe Laute mifden fich unter bie frangofifche Sprache, und ein fosmopolitischer Bind weht durch alle offenen Türen. Die bevorstebende Ardnung des englischen Königs gibt Paris eine noch lebbaftere Philiognomie als fonft um diefe Denn bie Geineftabt liefert bie Toiletten. und bas Bendentif bat nur dann Bert, wenn es von Bribe entworfen ift, die Schnalle nur bann, wenn Leone George fie entworfen bat! Gine Balletimeisterin, um beren "Tango" Stunden man fich in den erften Salons reift, und die Schufd baran trägt, daß die 5-7 Uhr-Bridges daraus vertrieben wurden, weiß nicht, wo ihr ber Ropf, ober beffer gesant, die Beine fteben, da die jungen Englanderinnen alle zu ihr fom-men, um ihren weisen Rat betreffs der ichwieritiefen hofverbeugungen einguholen. Und die Pariferinnen find natürlich nicht wenig ftols barauf, bag logar die Oufdigungen, die die lungen Ladus von jenfeits bes Ranals su Giffen 3brer Majeftat nieberlegen, ben Stempel frangofifder Grasie aufgedriidt betommen!

Da aber ber Mai auch befanntlich der Monat ber Dichter ift, fo ichwang fich eine fühne Ama-none in den Sattel ibres Begafus' und tam im

weil ich nichts anderes machen tann", meinte die Rafferollenreich die Rochlöffel wortlos über bem | ftand, Rorperformen, die ber Ratur und dem loone, blonde Fran mit den ankerordentlich lebhaften Augen zu ihren fie in dichten Scharen
umgebenden Interviewern. "Jedesmal, wenn ich
ein Gedicht verfalle, bin ich fiberzeugt, daß es
mein lehtes ift. Und dann — wie foll ich Ihnen
das erklaren? — sammeln sich die Ideen wieder
in mir an, bilden sich zu Stropben und fingen
eine neue Weise. Ein blibender Garten, den ich
durchschreite, die bereinbrechende Lunkelbeit, die
ausgebende Sonne, alles macht sich bei mir in
Bersen Luft!"

Und biefem "Luftmaden" wohnte bas fout Paris bei. Es flatichte ber anmutigen Ericeinung im rofafarbenen Turban und grell nuancierten Rleibe Beifall su und fragte nach Goluß ber Ronferens, im intimem Kreife, beidelben nach: "36m", dem berrlichften von allen. "Er" arbeitet in Cambo", flotete die melodifche Stimme Rofemondes (Madame Roftands Borname!) "und tommt erft im Derbit gur Aufführung ber "Prin-celle Lointaine" im Theater Carab Bernharbt wieber nach Baris. Gunthundert neue Berfe bat er für ben erften Aft bereits gefdrieben. Aber, pft . . 3ch barf von ben Planen meines Mannes nichts verraten." Und mabrend die Reporter verftoblen ihre Rotisbilder aus ber Zafche gieben und beim Gortgeben burch bie langen Ror-ribore bes eleganten Dotels ber Mvenne Rleber Die fleinen weißen Geiten mit Dieroglupben bebeden, folgen ibnen duntle, feurige, erftaunte Blide aus foblichwarsen, von Turbanen balb bededten Augen nach. Denn wenige Schrifte von Madame Roftand entfernt, mur burch ein paar biinne Banbe von ihr getrennt, mobnt auf bem felben Elnr — biesmal eine wirfliche "Brinceffe Lointaine", beren aus 24 Berionen befiebenbe Dienerichaft in ben Gangen Bache balt. Die Begum von Bobval, eine millionenfchwere bin-Berein mit ihrem bereits berilhmten Sohne Maurice von Cambo nach Paris geritten. Ma-dame Somond Mohand dat sich auf inftändiges Bitten bes Ebevaares Adolphe Brillon, Leiters der Jugendseitschrift "Les Annales", berabge-boffen, iungen, unverdorbenen Rädchenseelen here Poesien vorzutragen, "Ich made Beric,

Bobpol ift nur ungerupfte bubner, die lebenb an ben Spieg geftedt worden find, und awar pon eigens basu mitgebrachten Prieftern. eleganten Portalen Des Dotels fteben die Barifer Gaffer natürlich su Dunderten, wenn die indifche Bringeffin, ber man folde Dinge nachfagt, pon ibrer bunflen Goforte geleitet, beraustritt, um eine Rundfabrt durch die Stadt angutreten. Alles fiebt gefpannt auf bie vermummte Geftalt, ob nicht boch bier ober da ein fleines Geberchen des ungerupft verschlungenen Dubnes berausgudt, aber das verschleierte Bild au Sais verschwindet in dem Automobil, ohne baß fich auch nur bas leifefte Mertmal Diefes indiiden Barbarentums den sivilifierten europäifden Bliden au erfennen gegeben batte! Und die Menge verliert fic, -um fic an einem anderen Ort wieber gufammen-

aufinden. Paris verfteht es, denen, bie es lieben, mit gleicher Liebe gu vergelten! Mitten auf bem Boulevard bes Capucines, im Dersen der Stadt, allo bort, wo er am liebften weilte, ift man im Begriff, eine fleine Strafe burdaubrechen, Die auf einen neuen Plat, "Sbuard VII.", fubren foll. Gerade au der Beit, mo der Gobn des frangofenliebenden Konias Eduard fich die ichwere Arone aufe Daupt fest, ebrt Baris feinen toten Bater, indem es feinen Ramen einem iconen, neuen Blas verleibt. Es fommt einem icon fo lange por, baß man bie rundliche Geftalt bes britifden Derrichere nicht mehr auf den Boulebrittischen Derrichers nicht mehr auf den Boule-vords dabinicklendern, sich nicht mehr an die Lo-genbrifftung eines Theaters en vogue lebnen sah! Und doch ist es erst etwas über ein Jahr ber! Regelmäßig wie die Schwalben famen Leo-vold von Belgien und Eduard von England nach Frankreichs ichoner Sauntstadt, um die "Satson" mitzumachen. Wer erinnert sich beute noch der großen Sterne. Liane de Lanco, Bronne hoch der großen Sterne. Liane de Lanco, Bronne

ben Reftaurante funterbunt burdeinander. und die Damen ber Belt laffen fich von benen ber balbwelt nur ichwer untericeiben. mebr bes Bergnugens halber gebt man an biefe Orte, fonbern weil man bagemefen, meil man fie gesehen finden munt! Und bas beißt Snobismus, bas beißt "Saison" ober, wenn man lieber will, tann es auch "Baris im Mai" genannt werden!

#### Theater und Mulik.

3m Königlichen Theater gaftierte am Sama-tag für ben benrlaubten Derrn Carl Braun Derr Alfred Stepbani vom Grofbervoglichen Doftheater in Darmfradt. Er fang in Buccinis Bobeme ben Collin mit guter Auffaffung und iconer Stimme. Befonbere Corafalt batte ber Canger auf ein darafteriftifdes, lebhaftes Spiel gelegt, bas ju ber langaufgeicoffenen Ericeinung gut vafte. Bei anderen würde mandes als nervofe Unruhe auffallig ftoren, was man fic pon dem Gafte gerade noch gefallen laffen fonnte.

berr Geibler, unfer neuer fprifder Tenor und fünftiger Liebling des gebildeten Bublifums, seigte fic als Poet Rudolf von feiner vorteil-bafteiten Seite. Die Darftellung war wieder tadellos und interessierte durch ibre barmonische Durchbildung. Ginige geiftreiche Mfiancen erichienen wie effettvoll aufgefeste Lichter auf einem in allen Details aut durchfomponierten Gemalde. Der Arie des ersten Aftes entströmte echte Empsindung und eine su Dersen sprechende Schlichtbeit. Auch im weiteren Berlauf des Abends machte sich eine wohltnende Barme des Bortrags und forgfältige musikalische Ausarbeitung der Partie angenehm bemerkdar. Bielleicht scheute der pröcktig verenslogte Liefter der Auidentt der prachtig veranlagte Rünftler ber Bebandlung ber bobe noch befondere Beachtung. Bas früber nicht ber Gall mar, am Camstan flang's mitunter wie smet vericbiebene Ctimmen. 3ft da ber noch fremdartige Ginfluß einer neuen Gefangsmanier baran fould, ober trainiert berr Geibler icon su ftart auf ben fünftigen Belbenals wesentliche Milderungen der Regie- seinen ankrengenden Beruf gefrästigt wer- fila beeinflussen. Zu dieser Genügsamkett, die rungsvorlage. Gleichwohl muß er sein den und auf diese Beise auch dem allgemeis in sehr vielen Källen infolge mangelnder größtes Bedauern darüber aussprechen, nen Bollswohl ein großer Dienst geschehen. Borbildung bedingt ift, kommen noch Bedendig durch die Beschlässe über die Mindens Der Redner empfahl dem deutschen Berband fen gesundheitlichen und sittlichen Charaften mitgliederzahl eine gange Reihe kauf gereine den Beitritt zur Gemitgliedergabl eine gange Reihe fauf-mannifder Rrantentaffen, beren Tätigfeit feither einwandfrei mar und be-ren finangielle Sicherheit gleichfalls außer Smeifel ftand, ihres Charafters als Eriab-faffen entfleidet und badurch ihrer Lebend-fabigfeit beraubt merden. Der beutiche Berband taufmannifder Bereine erwartet fin Bundesrat, daß er von ber ihm im Gefet augesprochenen Berechtigung, Die Mindefimitgliedergahl auf 250 Berjonen heradauleben, bei allen bestehenden fauf-männischen Kranfenkassen Gebrauch machen wird. Er spricht weiterbin den Bunsch and, daß diesen Kassen ohne Ausnahme die im Geseb vorgesehene Bergünstigung ein-geräumt mird, mange die nerfügung eingeräumt wird, wonach bie verficherungs-pflichtigen Mitglieder & bes Bringipalsbeitrages von den Smangefaffen guruder-Berband fausmännischer Bereine, daß die Bergarung die als Ersatsfassen bestehenbleibenden freien Silfskassen in ihrer seistenend sie gen segensreichen Tätigkeit frästig küben und schüben und ihnen die Anvasiung an die neuen gesehlichen Borschriften nach Möglichkeit erleichtern wird.

Montag

Sierauf nabm Berr Stadtverordneter beinrich Glitdlich . Biesbaden bas Bort, um in von ihm gewohnten flaren, ladliden und gut burchgearbeiteten Musführun-

Erholungsheime für Rauflente ju referieren. Ausgehend von der Umwand-lung Deutichlands vom Agrar. jum Indufirieftaat besprach ber Referent die Entwide-lung ber fogialen Gesehgebung, insbesondere die Boblfabriseinrichtungen des Standes und tam jum Schluß auf die Beftrebungen jur Erwirfung eines regelmäßigen Urlaubs für faufmannich Angestellte au fprechen. Die Bemabrung eines Commerurlaubs hat "mo foll ber Angestellte feinen Urlaub nuthringend verleben" in den Mittel-punkt des Intereffes gerudt und zur Schof-fung von Erholungsbeimen für Kaufleute geführt. Durch diese heime foll dem minder-bemittelten Kaufmann, ob Angestellter oder bemittelten Kaufmann, ob Angestellter oder Prinzipal, möglich gemacht werden, iedes Jahr einen seinem förperlichen Empfinden entsprechenden Aufenthaltsort aufzuluchen, ohne daß die Kosten den Berbrauch der Lebenshaltung in der Deimat übersteigen, Die deutsche Kaufmannschaft bat sich einem dahinzielenden großzügigen Projekt willig angeschlossen und zur Ausführung dieser sozialen Einrichtung die Le utsche Gesellichaft zur Errichtung von Kaufmann 8-Erholungs- bei men gegründet. Die bisberigen Erfolge sind geradezu bet. Die bisherigen Erfolge find geradegu glängende zu nennen. Ueber 200 Gemeinden haben fostenlos Gelände, sowie Beleihung ber Ankalten bis zu 50 Brozent des Wertes zugefagt. Zirfa 145 000 M find von Berbanaugeingt. Itra 143 000 & nho ben Servan-mingen a fond perdu aur Propagierung der Idee gespendet. Geplant ist die Schaffung von 20 heimen, welche einen Gesamt-Kosten-auswand von 5 000 000 . Lerfordern. Diese Summe wird ausgebracht durch 2 800 000 . Lerfordern. erstiellige hypothefarische Belastung der Deime, das ift 50 Prozent des Erstellungs-wertes, ohne Grunderwerk, und 2 700 000 .M durch seit verzindliche und rückzahlbare An-teilscheine. Bis jest sind 1 800 000 .M seit gezeichnet. Als Berpstegungsfat ist ca. 3.50 Mart pro Bett angenommen. Je nach ber Sobe ber Mitgliederbeitrage, welche au Betriebsaweden und aur Berbilligung des Berpflegungsfabes verwendet werden follen, pflegungslabes verwendet werben follen, tann fich naturgemäß der Durchichnitisiat verbilligern. — Redner betonte auch den graßen jogialen Bert der Beime, die geeignet find, manche bestehende Rluft amifchen Ange-fiellten und Pringipalen au überbruden und fomit den fogialen Frieden innerhalb der bei-ben großen Gruppen des Kaufmannsftandes an erhalten und zu festigen. Durch das Bert der Gelbftbilfe foll der Kaufmannsstand für

tenor? Dies mare bedauerlich; benn wie febr bas fibermaßige Forcieren ber Dobenlage einer det, wurde am onntag flar, als der Racegeift Escamillos ben Rhabames su einem recht madeligen "Sie-i-leg" rief. Es aibt für eine Stimme icablice Experimente, bei benen die ausichliebliche Berufung auf eine plobliche Indispolition nur bittere Gelbsttäuldung ift. In Berdis I i da ftellte fic am Sonntag unfer

neuer Delbentenor vor. Derr Gröbte macht ben umgefehrten Weg wie unter ferider Bak, Derr Carl Braun: der eine geht an das R. R. Doloperntbeater in Bien; der andere folgt von dort den Lodungen der Amneris nach bier: "O. tomm Geliebter, fomm, beraufche mich". etwas Berauschendes, Bestechendes hatte der Galt als Rhodames nicht. Man fann fagen: er son lich mit Anstand aus der Affäre. Die große Arie des ersten Aftes litt noch unter einer bei einem Debütanten begreiflichen Erregtbeit. Die mehr-fachen, erbebiichen Intonationsschwankungen, die klanglofe Tiefe und das Verlagen der Kopf-ftimme, was ebenfalls im dritten Afte vorkam, briidten bie an fich madere Leiftung. Die Kraft-meierei bes zweiten Aftes, bie einzelne gut lie-genbe bobe Tone in ein belles Licht ruden follte. ermedte bie bange Grage, ob bie Stimme biefen Anftrengungen, bei benen bie Tiefe völlig weg

war, bis sum Schlift ber Oper gewachsen bliebe, Rach ber im großen und gansen anständig gesungenen Arie bes dritten Aftes war man überzeugt, bab fic ber Gaft bant feines burch-bodten Spiels, feiner auten Figur und feiner martanten Befichteglige porteilhaft in das hiefige Enfemble einfilgen wirb. Erft bie in bem letten Afte gebotene wirflich vornehme Gelangstunft und bie unvermutete Entfaltung eines vorber ganalich vermiften aparten Stimmreises riefen die Hebersengung wach, daß in Derrn Gröbse doch mehr stedt, als er im Bersauf der Over mit Gewalt zu geben bestrebt war. Es wäre beshald mit Frenden zu besrüßen, wenn er, vertraut mit der Afusis des ihm fremden daules, demnächt Runftler boren ließe. Befitt er boch beibes: Stimme und Runft.

Dr. L. Urlaub.

taufmannicher Bereine den Beitritt gur Gefellichaft und unterbreitete folgende Refolu-

Der deutiche Berband faufmannischer Bereine fpricht feine Greude fiber die Grundung ber beutiden Gefellicait gur Errichtung von Raufmanne-Erholungebeimen aus. Er fagt ber Gefellicaft um fo freudiger feine Unterftubung gu, ale die Errichtung von Raufmanns-Erbolungsheimen geeignet ift, eine fühlbare bungen foatalen Gurforgebeurebungen ausgufüllen. Der deutiche Berband taufmannischer Bereine beidließt daber, ber beutiden Gesellichaft jur Errichtung von beutiden Gefellichaft jur Errichtung von glied belautreten und fordert alle ibm angeichloffenen toufmanntiden Bereine aut, biefem Betipiel au folgen und in ben Rreisien ihrer Ditglieber fur ben Anichlug an die beutiche Gefellichaft gur Errichtung von Raufmanns-Erholungsheimen gu merben." Rachdem fich der Beifall über die trefflichen Musführungen gelegt batte, fand

ftaatliche Penfionsversicherung ber Privat-Beamten

Rejolution einstimmige Unnahme. - Ueber

fprach dann berr Carl & ifcher. Offenbach. Der Redner ging von der Borausjetung aus, bag der veröffentlichte Gefebentwurf ben an-wejenden Delegierten in feinen Einzelheiten befannt fet. Er berührte daber lediglich die gegen das Gefeb erhobenen Bedenten, insbe-fondere betreffend den Umfang der Berfiche-rungsoflicht: er fam dann furs auf die Beirungspilicht; er fam dann furz auf die Betträge und Leiftungen zu sprechen, erörtert die durch das Gesetz für die Bersicherten und ihre Diensigeber entstehenden Kosten und besprach eingehend die Organisation der Bersicherung, gegen welche bekanntlich die meisten Bedenken laut geworden sind. Der Reserent ichilderte auch die Seiellung der einzelnen Arbeitunger, und Arbeitungbere Veranisationer beitgeber- und Arbeitnehmer-Organisationen und fprach fich por affem fiber die Stellung nahme ber vereinigten Ausichuffe für Sogial politit und Rleinhaubel bes Deutschen Dan-belstages aus, gegen welche eine Reihe febr berechtigter Ginmanbe gu machen feten. Die Abanderung in dem Gefebentwurf betr. Die Erfat faffen werde boffentlich bagu beitragen, vielen Arbeitgebertreifen ibre Bufrimmung au bem im Reichstag nunmehr porliegenden Entwurf gu erleichtern. Rednet gab der Boffnung Ausdrud, daß der Reichstag feinen vielfach gegebenen Berfprechen nachkommt und den Entwurf in der Gerbi-feffion aur Berabichiedung bringen mird. Der Rongreß nachm folgende darauf bezügliche Entichliehung einstimmig an:

"Die Sauptversammlung des deutschen Berbandes taufmännischer Bereine gibt ihrer Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Entwurf eines Bersicherung der geschen gerammlung erwartet, daß der Reichstag den Entwurf der fommenden derbst-Seiston zur Berabschiedung bringt und det der Beschlussfasiung die Berbeserungsvorschläge des Dauptausschusses, insbesondere die Bestimmungen siber die Selbsverwaltung bei den Entschließungen berücksich tung bei den Entichließungen berücffich-tigen werden. Die anweienden Bertreier des Berbandes nehmen mit Bedauern davon Kentuis, daß die vereinigten Kommissionen für Sozialvolitif und für Rieinbandel des deutschen Sandelstages fich dem Entwurf iv wenig freundlich gegenüber gestellt baben. Die dem Berband anschäften gehörigen selbständigen und unselbstän-digen Kaufleute erklären sich wiederholt bereit, die durch die vorgeichlagene geseb-liche Regelung der Brivatangestelltenver-

fiderung erwachienden Laften au tragen." In der heute am Montag fiattgehabten Berfammlung gab Derr Richard Banm. Frankfurt a M. beachtenswerte Borichläge

Regelung ber Franenarbeit

im Sandelagemerbe. Der Redner begründete die Borichlage, indem er von der verander-ten Birticaftolage ber letten Jahre ausaing und die allgemeinen Berichiebungen im fogtalen Leben, die Berteuerung der Le-benohaltung und die damit verbundenen Schwierigkeiten in der Ernährung der Familien jum Ausgangspunkte machte. Während im Jahre 1896 5% Willionen Frauen tätig waren, ift diese Zahl 1907 auf 9% Millionen gestiegen, von denen rund 280 000 weibliche Angestellte in Sandelsbetrieben gezählt wurden. Der Redner verbreitete sich bierauf über die Beschäftigungsart der Sandlungsgehllstnuen und fiellte fest, daß in den Kontoren und in den Detailgeschäften der Tex-til- und Aurawarenbranche die meiften weiblichen Silfstrafte au finden find. Leider weiblichen Silfsträfte au finden find. Leiber bleibe die Borbildung der weiblichen Gehilfen mit Rücklicht auf das Bestreben einer baldigen Entlohnung weit hinter den Kenntnisen der männlichen Augestellten aurück. So haben a. B. in Biesbaden 58,82 Progent Schüler und 77,49 Progent Schülerinnen die untersten Bolfsichulen besucht und sind hierauf in den kaufmännischen Berufeingetreten. Bei den Mittelichulen stellt sich das Respältnis auf 26,6 Brog. Schüler und eingetreien. Bei den Mittelschulen stellt sich das Berhältnis auf 26,6 Proz. Schüler und 15,94 Proz. Schülerinnen und zeigt bei höberen Schulen das charatteristische Bild eines Borkudiums von 17,23 Proz. Schüler und nur 7,66 Prozent Schülerinnen. Unleugbare Borteile bei der Frauenarbeit sah der Referent darin, daß einzelne kaufmännische Betriebe, insbesondere mit Bedarfsartieln für Damen, nur von weiblichen Kräften bestellt werden können. Er rübmte auch die gestellt werden können. Er rübmte auch die ges ftellt werben fonnen. Er rübmte auch die ge-naue und guverläffige Arbeit ber weiblichen Loutorangeftellten und Korrefpondentinnen. Die Schaden ber Frauenarbeit find aber ameifellos beute noch in übermienender Beije vorhanden und haben ihre Urrache barin, daß viele weibliche Angeftellte ihren Beruf nur als Durchgangsftadium jur Che betrachten und in diefer Zeit mit außer- fanden fich 10 Fürforgegöglinge, 1 Mündel, ordentlich geringen Salaren aufrieden find, 8 Töchter, von den Eltern übergeben, und 6 welche den Arbeitsmartt ameifellos ungun- vom Gefängnisverein Ueberwiesene. Die

hindert werden tonnen. Der Referent teilte ledoch in feinem Falle die Ansicht, daß die Francenarbeit auf den Arbeitsmarkt derartig ungünstig gewirkt hat, daß nunmehr durch eingreisende Reformen feine Berbeiserungen an erzielen seien. Er schlig vor, die Eltern und Bormfinder über das Besen des San-delsberuses aufzuklären und gesundheitlich ichwache oder geiftig unbesähigte Mädchen von der kaufmannischen Tätigkeit senauhalten. Mit biefem Beftreben mitfle burch planmakigen Ausbau von Saushalteichnien die Wonlichfeit gegeben fein, Unbefähigte fur ben Sandelsbetrieb durch lieberleitung in den Sausangeftelltenberuf ficherauftellen. Der Referent forderte eine gefehliche Ausdehnug der Foribildungsichule auch für weibliche Angestellte bis aum vollendeten 18. Jahre und eine Mindefilebraeit in der Brazis von 1—2 Rahren. Befetlicher Regelung bedürfe anch die Ansdehnung der Arbeiterinnen-ichutgesetzgebung und das Berbot ber Frauenarbeit in Betrieben mit fittlichen und gefundheitlichen Gefahren. In diefen Borichlagen givfelte bie einftimmig angenom-mene Refolution, bie der Rebner ber Ber-fammlung mit der Bitte unterbreitete, in ber Frauenarbeit im Sandelsgewerbe feine fulturfeindliche Beitrebung au erbliden, fon-bern ein neugeitliches Broblem, bas burch Reformen in Gelbftbilfe und ftaatlicher Re-nelung aweifellos geloft werden muffe.

Biesbabens Gafte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Gutsbefiber de Bare-Comoanes Briffel (Rein-Dotel) — Oberftleutnant a. D. u. Generallandicaftstat a. D. Borbftaebt-Besfeim (Schwarzer Bod) — Baron v. d. Botts len berg-Schloß Baldenev (Privathotel Cetting) Defigier v. Brunn - Darmitadt (Zaunus) - Offigier v. Brunn - Darmitadt (Zaunus) - Ootel) — Graf von Degenfeld - Soon - Surab - Godensollern) — Baronin von Gaffron - Bildvar! (Dotel Beftminfter) — Fürftin R. Gagarine - Rufland (Rofe) — Baronin v. b. Gols - Berlin (Frantsurter Dof) - Ritter von Gorofiwics - Oftromo (Raffauer Dof) - Raior von Anobels. borff - Altona (Dotel Mebler) - Baron von Reffelrobe - Minchen (Benfion Charlotte) Ersell. Graf Rormann . Ebrenfels . Schloß Prennftätten (Steiermart) (Rofe) — Baron von Oblen borif - Antwerpen (Quiffiana) — Oberftleutnant von Beuerle-Stuttgart (Billa Mupprecht) — Großgrundbefiber Ritter von Borceri - Rinase (Raffauer Dof) - Daup mann Graf von Rittberg (Botel Corban) -Exsellens von Shevitch Gan Remo (Bil-belma) — Baronin von Stevers - Riga (Billa Rupprecht) — Baronin Begelin von Clair-Stupprecht) — Baronin Begelin von Claitsbergen Daas (Rassauer Dos) — Baron Beselin de Elairbergen Daas (Rassauer Dos) — Besielsamtmann von Bietich-Charlottenburg (Reichspolt).

Fremdenfrequens. In der vergangenen Bocke sind ingefamt 3664 Versonen dier eingetroffen, davon 2125 zu fürserem und 1569 Versonen zu Einzeren Aufensholt. Damie kiese die Gefant-

langerem Aufenthalt. Damit ftieg die Gefamt-frequens auf 59567 Verfogen, bavon 24 798 su langerem und 34 789 Verfogen su fürserem Anfentholt.

Babnverfonalien. Bon ber Station Biebrich Dit murben die Oberbabnaffiftenten Rifolaus nach Biebrich-Beft, Griebe nach Bingen und Reil nach Bifchofsheim verfest.

Beim Grobbersog von Beffen in Audiens. Der Beim Genstersog von dellen in Andiens. Der Großbersog von Dessen empsing vorgestern in be-sonderer Audiens den Borsinenden des Präsi-diums der "Deutschen Gesellschaft für Kauf-manns-Erholungsbeime", Josef Baum - Wies-baden, sowie den stellvertretenden Borsinenden Kommerzienrat Tehr - Flach " Biesbaden. Der Großberson unterbielt fich mit den Ge-nannten eingebend fiber die Beftrebungen ber Gefellicaft, die er filr die Bollsgelundbeit als außerordentlich wichtig beseichnete. Er begrußte es mit befonberer Sumpathie, baß bie Befellichaft Angehörige aller Parteien und Be-kenntnisse zu gemeinsamer Arbeit vereine, wodurch sie einen makaebenden Faktor bes Ausafeichs in ber von Gegenfähen erfüllten Belt barftelle. Das Großbergoglich Stoatsminifterium bat im Anichluft an ben Erlas der preußischen Regierung betreffend bie "Raufmanns-Erbolungsbeime", foeben einen Runderlaß gur Borberung ber beutiden Gefellicaft ffir Raufmanns-Erbolungsbeime an bie einichlägigen Bermaltungs-

behörben ergeben laffen. Bie icon mitgeteilt, ichweben amilden ber preußifden und befiliden Regierung feit einiger Beit Berbandlungen über bie Bufammenlegung bes Bus- und Bettages in beiben Banbern. Die hellischen Danbeldtammern baben jest bei ibrer Regierung beantragt, ben Bub- und Bettag nicht wie in Prenten auf einen Berfing au verlegen.

Ginen Achienbruch erlitt am Gamstag nach. mittag gegen 4 Uhr in ber unteren Geerobenftraße ein mit Gis belabener Bagen einer biefi gen Brauerei. Der eine Autider murbe badurch vom Bod auf die Strafe neichleudert, wodurch er Daufabichitrungen und Berlebungen an ben Anien davontrug. Der sweite Rutider blieb unverlest. Mit bilie eines Schmiebes wurd: der Schaden repariert, fo daß der Bagen feine Gabrt fortfeben tonnte.

Der Gurforge-Berein Johannistift bielt unter ber Leitung feiner zweiten Borfiben. den Grafin Matuidta . Greiffen. flau feine biesjährige Generalverfamm-lung ab. Aus dem Jahresbericht ift ju ent-nehmen, daß bedeutende banliche Erweiterungen ftattfanden, mobel der Magiftrat bem gen stattfanden, wobei der Magistrat dem Berein insofern entgegen kam, als er das neu bebaute Grundstüd vachtweise gegen einen geringen Bachtains übersließ. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich auf 125. Im abgelaufenen Geschäftsjahr bezisferte sich der Bestand an erwachsenen Fflegebeschlenen im Todanniskist auf 93 Mädchen von denen Ende vorlach kabres nur noch 30 verblieden. Die 63 Zöglinge wurden in 10 829 Tagen im Souse verpflegt, negen 7842 Pflegetage im Boriabre. Unter den Zöglingen bestanden sich 10 Kürlorgezöglinge, 1 Mündel, 8 Töchter, von den Eltern übergeben, und 6

#### Abonnements

Wiesbadener General-Anzeiger werden jederzeit angenommen.

Der Biesbabener General-Angeiger foftet ourch die Tragerinnen bezw. Land-Agenturen monatlich

mur 50 Pfg.

Beftellgelb 10 Big. — Die Ausgabe B mit bet humoriftischen Wochenbeilage "Die Rochbrunnengeister" wird zu

65 Pfg.

Beftellgelb 10 Big. monatlich geliefert,

Jeber Abonnent ift nach ben burch uns erhaltlichen Berficherung : Bebingungen bei ber Rurnberger Lebensverficherungs: bant in Rurnberg gegen Unfall mit Tobesfolge bezw. Ganginvalibitat mit

500, 1000 begin. 2000 start. foftenlos verfichert ==

Reine andere Zeitung

bietet für einen fo niebrigen Breis eben-foviele Borteile, wie ber Biesbabener General-Angeiger, Gammen Gie ba-her nicht, fofort ein Brobe-Mounement gu beftellen.

Bahl der im Laufe des Jahres 1910 im Daufe verpflegten Säuglinge betrug 65 mit 7138 Bflegetagen (6092 im Jahre 1909), von Daufe verpflegten Säuglinge betrug 65 mit 7138 Pflegetagen (6692 im Jahre 1909), von denen 40 das Haus verließen. Die Gesamt-aahl der Pflegetage von erwachsenen Böglingen und Säuglingen beziffert sich auf 17.967 (13.744 im Borjahre) Tage, die gezahlten Pflegegelder betragen 6012.01 M. mitbin 33½ Pfennig pro Tag für die Koof; die Koften des Hausbalts betrugen 18.269.52 M. Aus dem Erlos der Brockensammlung slossen dem Bercin 500 M und für die Säuglingsstation des Jodannisstiftes aus dem Blumenverkaufstage 1250 M zn. Die Kolleste im Regierungsbezirf brachte 5827,39 M. Zu den Zweigen der Bereinstätigkeit fam im vergangenen Jahre noch die Fürsorge für weibliche Gesangene hinzu. Die Zahl der von aktiven Mitgliedern übernommenen Bormundschaften war auf 22 gestiegen. Der Gesundheitsausand der Zheingen im Jahre 1910 karben 9 = 13,8 Prod. Im Anschluß daran erkattete Frau Rechnungsrat Trimborn den Rechnschaftsberich. Den Einnahmen von 30.944.85 M sechen an Ausgaden 22.150,20 M acgenüber: es verbleibt somit ein Gewinn-Zasko von 8794.65 M. Den beiden Rechnungsrevisoren Dr. Schrant und Pfarrer (3 ruber wurde Entlastung erteilt: sie wurden auch für 1911 wiedergemählt. Desgleichen erfolgte die Entlastung erteilt: sie wurden auch für 1911 wiedergemählt. Desgleichen erfolgte die Entlastung erteilt: sie wurden auch für 1911 wiedergemählt. Desgleichen erfolgte die Entlastung eteilf: sie wurden auch für 1911 wiedergemählt. Desgleichen erfolgte die Entlastung eteilf: sie wurden auch für 1912 wiedergemählt. Desgleichen erfolgte die Entlastung eteilf: sie wurden auch für 1912 wieder Gassifischen Pfinzern im Geldverkehr wieder Gassifischen Arzeicher und Kindelsütrorge".

Achtung! Fallses Geld! Eeit einigen Tagen tursieren im Geldverkehr wieder Fallstilte, die mur schließt von echen Rissen au unterscheben sind. Es bandelt sich um swei Arten von Iweimarstilieden: die eine mit dem Bildvis Kaifer

Es bandelt fich um swei Arten von 3meimarfitiden: die eine mit dem Bibnis Kaffer Bilbelms II. und bem Minsseichen A. die andere mit dem Bild Ronig Ottos von Bavern und dem Münsseichen B. Beide Pragungen tragen die Jahressahl 1899.

Aus der Tifchler-Innung. Der Rredit-Gin-und Berfaufsgenoffenicaft der Tifchlerinnung au Biesbaden geboren surzeit 14 Mitglieder mit ebensovielen Anteilen an. Die Daftsumme be-läuft sich auf 4200 M. das Geschäftsguthaben der Mistlieder auf 522 M und die Bilans des letzten Geschäftsjahres bat eine Dobe von 627.85 M.

Ans der Garnifon. Den hier garnifonie-renden Truppen murde biefer Tage ein Erlaft des Rorpstommandeurs vom 18. Armec-forps, General von E'chorn. befannt gegeben, ber fich gegen bas Tragen eigener Uniformen richtet. Es beift in bem Erlaß u. a.:

Boblhabende Eltern wird es nicht bebruden, wenn fie ihre Gobne mit Ertra-Uniform je nach Bunich ausstatten. Arme folide Jungens muffen fich beicheiben, wenn ihre reichen Rameraden Sonntage Staat machen. Unfolide Elemente wollen es bicfen gleichtun und ftfirgen fich in Ausgaben. beren Dedung bie Eltern empfindlich icadigt. Eine Ginichrantung des Tragens eigener Cachen ericeint mir daber febr erwünscht, auch im fameradicaftlichen Intereffe. Die für den Sonntag ausgegebene Befleidung darf bann freilich nicht fo unansehnlich fein, daß ein Mann, der auf fein Neugeres halt -und das gebort gum Soldaten - ungern auf die Strafe geht und dann auf ben Ausweg verfällt, fich eigene Cachen au taufen."

Die Durchführung biefer Unweifungen wird allerdings viele Ausgaben verhuten, lleberhebung und Stola auf der einen, Reid und Diggunft auf ber anderen Cette inner-balb ber Rameradicaft befeitigen. Run ift aber eine Extramite auch icon ein eigenes, sur Uniform gehöriges Ber-nick und bieles wird man doch genatien muffen, da die Rommismusen jum Ausgeben geradesn untauglich find! Eigene Doien, Rode, Koppeln und Mantel follen wohl unter das Berbot fallen. Aber dieles Berbot follte auch für die Einjährigen und Chargierte gelten. Dab durch das Berbot der eigenen Uniform ein blühender Geschäftszweig ruiniert wird, ist auch ein Moment, das Beachtung verdient. Und schließlich ift eine Extrahose fein so hehrer Gegenstand, daß etwa die, welche fich folche nicht beichaffen wollen ober tonnen, por Reid und Diggunft platen. Die Bauptfache ift, was auch der Rommandierende bei tont, daß nicht in den Rompagnien bei bem

Beftreben, in ben Rammerbeftanden ja recht ] viel gu erfparen, nicht minderwertige Garnituren jum Musgeben ausgegeben merden, fonbern folde, in benen fich ein Solbat jedergeit, alfo auch Conntage, feben faffen fann!

Montag

Die Conniagornhe im Edineibergewerbe Die Sonntagornhe im Schneidergewerbe fieht feit längerer Zeit bier in Biesbaden im Bordergrund der Veratungen in den Gachtreisen. Man ichreibt uns dazu: Durch Erlaß vom 30. Dezember 1909 waren Aenderungs oder Zurichtungsarbeiten für erlaubt erklärt worden. Als nun der Deutsche Zuschneider-Verband in einer Eingabe nachgewiesen hatte, daß eine damalige allgemeine Erlandnis dieser Arbeiten, wie sie die Unternehmer und auch einige Bolizelbeborden ternehmer und auch einige Boligeibehorden aus diesem Erlaffe berausgeleien hatten, in Biderspruch fiebe mit den übereinftimmen-ben Entscheidungen der höchten Gerichte, schränfte der Minister in einem Erlaft vom 19. Mai 1910 feinen früheren Erlaß dahin ein, daß nur handelsgewerbliche, nicht aber gewerbliche Arbeiten, wie Mannehmen, gulaffig feien. Siergegen wandten fich nun mieder die Prinzipale. So erging unterm 22. April 1911 ein neuer Erlaft, der auf Grund des § 105e Abi. 1 der G.-D. die Be-ichäftigung eines Zuschneiders zum Zwede des Magnehmens nur in der Zeit nach Be-endigung des Hauptgottesdienftes bis ipa-teftens 2 Uhr nachmittags gestattet. Es be-darf dazu jedoch einer Berfügung der Re-glerungsrössenten, die die Beschäftigung nur infofern gestatten fonnen, als nach den örtlichen Berhältniffen ein Bedurfnis bagu anguerfennen ift. Dabei ift nach ber hierfur geltenden Befanntmachung bes Reichstanganzuerkennen ist. Dabet ill nam der pierint geltenden Befanutmachung des Neichstanziers vom 3 April 1901 Jiffer 1 ein Bedürfters vom 3 April 1901 Jiffer 1 ein Bedürfteis für Sonntagsarbeit in der Regel nicht anzuerkennen, wenn und soweit sie bisber nicht siblic war. Da bisber entiprechende Befanutmachungen der Regierungspräsidenten nicht erfolgt sind, ist die Beichätigung von Zuschneidern an Sonn- und Feiertagen porlaufig nicht erlaubt und ftraf-bar. Bon Intereffentenfreifen mird die gefebliche Bulaffigleit der Minifterialverfügung vom 22. April bestritten. Gie grundet fich nämlich auf § 105e G.D. der von Gewerben aur Befriedigung täglider oder an diefen Zagen besonders bernortretender Bedürf-niffe handelt. Rur mit einer recht gewaltfam ausgebehnten Auslegung lagt fich bas Schneidergewerbe unter diefe einichräntend ausgulegende Sonderbestimmung einordnen.

Reflame im Gifenbahngelande. Gegenwärtig wird eine Canberung der Gifenbahn-ftreden von uniconen Rellameichildern durchgeführt. Gur die Befeitigung der uniconen Reflamen murbe meift eine langere Grift gefest, mit ber Maggabe, daß bei Richt innehaltung ber Grift die amangemetie Befet tigung ber Schilder ufw. auf Roften ber Reflameveranfialter vorgenommen werden wurde. Diejer Anordung ift nur in be-ichranttem Mage nachgetommen worden, io daß jest auf dirette Berantaffung der Gifen-bahn-Behörden die Reflamen befeitigt mer-

Der 13 Landwirtichaftliche Begirtovereit, melder die Rreife Biesbaben - Stadt und . Sand umfaßt, bielt geftern bei recht gablreichem Befuch, in Unmefenbeit des Ram merberrn Landrat von Seimburg, Des Bintericuldireftors Jaucher, Des Bichauchtinipeftore Dr. Dornu von der Landwirtichaftefammer, des Rreisobitbanlebrers Bidel und anderer Ehrengafte, unter bem Borfit von Bollmer Biebrich, ieine Früg-jahrsversammlung in Biebrich ab. Bor Gin-tritt in die Tagesordnung wurde mitgeteilt, daß bei einer Teilnahme von 50 Mitaliedern an der am 15. Juni in Caffel ju eröffnenden Ausstellung der Deutiden Landwirtichafte. Gesellichaft eine giemlich erhebliche Ermäßigung der Fahr- und Eintrittspreise erfolgen tonnte. Mit Rücksicht auf die Maul- und Rlauenseuch gelangt Klauenweb jeder Art gur Ausftellung. Dieler Umftand icheint die Schuld baran gu tragen, daß bei uns das Antereffe für die Beranftaltung fein gu gro-ges ift. Rach dem erhatteten Bericht über den Stand der Landwirticaft war das vergangene Jahr für unfere Landwirticaft fein gutes. Baffer, Mauie und andere Schadlinge welentlichen um die Erhebung von Schulbeitragen haben ben Landwirten die Luft an der Arbeit von den Schillern bandelt. Diefe Beitrage werrarundlich verdorben. Bohl war reichliches den auf die Mitaliedsbeitrage des biefigen Lotif-Grunfutter vorhanden, die anhaltenden Rie- gewerdevereins angerechnet, falls der Bater ober derichlage aber liegen fein rechtes Trodenfutter gedeihen, und auch in Rornerfrüchten war taum eine Mittelernte au verzeichnen. Obwohl die Ernte der Anolleugewächse eine gute war, hat sich doch auch bei dieser infolge der vielen Röffe die Fäulnis bei der Späternte eingestellt. Jurgeit mangelt es an Santfartoffeln. - Befonders widmet ber Berein feine Arbeit der Hebung der Pferde-, Rind-vieb., Schaf- und Ziegenaucht. Energisch unterftütt ihn besonders bei der Förderung der Rindviebzucht Landrat von Heimburg. dem es auch gelungen ift, aum 3wede der Eratelung reiner Schläge das Gerdbuch aur Einführung au bringen. Der Berein bat im abgelaufenen Jahre Unterrichtsturfe in Buchführung. Obstverwertung und abuliden Disziplinen veranstaltet. Einnahme und Ausgabe des Bereins balanzieren zu 7740 .A. — Im Juli sindet in Bies baden die Bersammlung des Bereins Nassauischer Landund Forstwirte statt. Die vorigiährigen Delegierten wurden wiedergewählt. — An einen Bortrag des Binterichuldirestors Jancher über "Futterbau" ichloß sich eine recht lehrreiche Besprechung an. — Der Berein vlant die Teilnahme an einer ansangs Juli besahschitzten Exfursion nach Bonn zur Besichtigung von landwirtschaftlichen Anlagen rein auf Teilnahme an Unterrichtstursen. Disgiplinen veranstaltet. Ginnahme und Aus. refp. gur Teilnahme an Unterrichteturfen.

Der Gedantenlefer Androje. Die Gabigfeit. bie Bebanten anderer Menichen obne meitere Mitteilungen zu erfennen, fie negebenenfalls in Taten umsufeten, verleibt dem, der im Befitse biefer Meistericaft ift, in den Augen unbeteiligter Juichauer auch beute noch den Nimbus eines Zanberers. Jedenfalls liegt in den Manipulationen eines Gedanfenleiere etwas llebernatürfices, bas au verwischen und au nivellieren diefer um fo weniger Gelegenbeit nimmt, einmaf weil auch bier bas Bunber bes Glaubens liebftes Rind

flarung leiner Tednit absugeben. In ber Berion | mern'ide und die Graflich v. Schonborn'ide Ber-bes Gebantentefers muffen fich mehrere Gabia- maltung viele taufend Sanggefage ausgebaugt. feiten verforpern: eine Renntnis ber Gebanten-nange ber Maffe, die ibn in ben Stand fest, ans ber großen Bahl ber Möglichfeiten bas Meifte als nicht in Betracht tommend auszuschalten, und sweitens eine fiber ben Durchichnitt binausragende Beinheit der Sinnedfunktionen, die bei ibm icon in Tätigkeit treten, wenn fie bei dem normale.a Menschen noch lange ichweigen. Damit wird der Dellieber zwar feines muftifcen Mantels entfleibet, aber feine artiftifden Leiftungen bleiben darum nicht weniger bewundernswert. Bei der natürlichen Betrachtungsweise lofen fich falt alle Phonomene auf. — Diese Sabigkeiten befint Che-valier Andre Andreje, der surseit im Skala-Theater auftritt, in bobem Rabe. Und is ift es auch erflärlich, daß nur eine Stimme bes Lobes über ibn ertonte und bag er mobiverbienten, nicht endenwollenden Beifall

#### Tagesanzeiger für Montag.

Refidengibeater: 7 Uhr: "Coldfiche". Refidengibeater: 7 Uhr: "Laifun". Bollstheater: 8.15 Uhr: "Arone und Felfel". Stalatheater: 8.15 Uhr: Barletemarftellung Ruebane: 3 Uhr: Bagenpartie ab Rurbaus, 4 u. Ubr: Militarfongerte (im Moonnement).

American Biograph, Edwarbatherftraße 57 modentage geöffnet bon 4 Uhr, Conninge bon 2 Uhr ... Ebe Mohal Bio. Theater. Rinematorgapa

Mpollo. Theater, Bellibitt. 1: Radmittags bon 3-11, - Conntago von 2 Ube an geöffnet. Cos: Diefeballe, Bos: Diefeballe, Dellmunbitt. 45, J: Geoffnet:

Bertlags bon 12-9.30 Uhr; an ben Conn- und Geiertagen bon 10-12 unb 230-8 Ubr. Moberne Bibelfunbe: 8,15 Uhr im Canl bet Lutherfirde Eingang Mosbaderftrabe.

Rongerte toglich abenba: botel Erbbring. - Balballa-Meftenrant Ratafeller Comings. - Bresbabener Dot — Cafe halbontg. — Arotobil, Luifen-ftraße. — Schloß-Restaurant jeden Coming Künftler-Konzert. — Cafe-Rastaurant Ritter jeden Dienstag und Donnerstag nachmittag Künstler-

#### Das Nassauer Cand.

# Biebrich, 29. Dat. Bei ber am Came tog bier ftattgefundenen Stadtverord. neten - Erfatmabl ber 1. Abteilung machten von 45 Bahlberechtigten 23 von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Es wurden abgegeben für Gustav Main 3, Direktor, 28 Stimmen, Karl Onderhoff, habritbestiger, 28 Stimmen, Dr. B. R. Kalle, fasbrifbestiger, 23 Stimmen, Samtliche Kandidaten haben famil die erfanderliche Nandidaten haben famil die erfanderliche Nachbeiten Deben famil die erfanderliche Machbeiten ten haben fomit bie erforderliche Mehrheit erhalten und find gewählt, und awar Guftau Mains (für Kaufmann Ph. Ar. Freundlich) bis Ende 1911, Karl Onderhoff (für Kom-merzienrat P. Seifert) bis Ende 1911 und Dr. W. K. Kalle (für Geh. Kommerzienrat Dr. Willi Kalle) bis Ende 1915. v. Sonnenberg, 29, Mai. Die levie Sibung

ber Gemein bevertretung batte fich mit ber Beiterführung bes Ranals durch bie Sal-ltrage zu beichäftigen. Der Ban bes ieht bis aur Langgaffe fertiggestellten Dauptfammelfanals murde pom Aanalbauamt eingestellt, weil die Gemeindeforvericaften ibre Buftimmung aur Bei terführung von einigen Borausiebungen abbangie In der geftrigen Ginung wurden von maditen. einigen Rednern gewichtige Bedenten gegen bi Erteilung ber Buftimmung aur Beiterführung bei Kanals durch die Talftraße geltend gemacht. Diefe fanden ihre Begrundung in ber Ungewisheit darüber, ob die Durchführung bes Kanals durch Die Müblmiefe erfolgen wirb. Diefe Etrede ift in dem Bertrage nicht mitenthalten. Die Kang-lifferung derselben hat fich iedoch als netwendig erwiesen. Bon den Enticliebungen der Stidt Biesbaden wird es abbangen, inwieweit die Gemeinde bei ber Ranalifierung einer weiteren Strede ibre Buftimming gibt. meindevertretung wurde baber bie Zuftimmung aum Kanalbau burch die Talftraße erteilt. — Beiter wurde der Erlaß eines neuen Orto-ft atuts für die biefige gewerbliche Fort. bilbungafdule beidloffen, mobei es fich im Arbeitneber bes Schiffers Mitglied biefes Bereins ift.

. + Dotteim, 29. Dat. Rachdem die Auf-fichtebehorbe gegen bie non ber Wemeinde-Bertretung beichloffene Auflolung ber Gemeindefranten . Berfiderung ba diefe beftandig Buidiffe ber Gemeinde er forderte. Bedenten nicht gu erheben bat, wird die Raffe am 1. Juni anfgeboben. - Der Gemeinderat genehmigte in feiner lebten Sibung die Berfieigerung ber Grasfresgen; an den Begen. Gräben etc., die einen Erlös von 60 M 40 3 gebracht bat. Jur Borlage gelangt die Kreissteuerveranlagung mit 6735 Mart 86 Big., wogegen nichts einauwenden ift. — Der jeht fertiggeftellte Alucht-linienplan für das Gebiet auf der Trift mird porerft an die Bau-Commiffion aut Brufung überwiefen. - Bur berftellnna ber Baiferleitung in dem Billenviertel find auf die Ansichreibung 10 Offerten einnegan-gen; das niedrigfte Angebot betrug 5790 .W. bas bochfte 9177 .W. - Auch bier foll ein Rornblumentaa abgehalten merben und amar am zweiten Pfingiffeiertag. Die Bor-

bereitungen find in vollem Gange. Die Bor-bereitungen find in nollem Gange. 6. Eltville, 29. Mai. Die in ber letten Ge-neralversammlung ber biefigen Ortofran-tenfalle einstimmig beidtoffene Rin-

ber ver fiche erung bei ber berbeitateten Mitglieber ber fiche erung ber verheitateten Mitglieber tritt am 1. Inli d. 3s. in Kraft.

2. Sattenbeim. 29. Rai. Die Befämviung barbeiten gegen den Deu- und
Sauerwurm in ber biefigen Gemarkung geben
flott voran. In den Lagen Boxberg, Dillmets
und Stabel fliegen die Deumotten überans flart.
Bon den Lofalbeobachtern wurde leitgestellt, daß
ich die Matten in der größten Lad in den mitte fich bie Motten in ber größten Babl in ben mift liegenden Blasen und Rleeadern aufhalten.

Die Schonborn'iche Bermaltung ließ auf ibrem Gebiet gleichseitig etma 50 Bogelniftfaften und 10 brebbare Gutterfaften anbringen. — In vielen bieligen Garten fteben bie Gtachelbeerftraucher völlig blattertos; ber Grucht-onfat ift surudgegangen. Gine große Ansabi Straucher ift mit Raupen, Die zu taufenden auftreten, dicht befett. Die Gartenbefiger find mit Gegenmaftregeln beidaftigt. - Boftverwalter

Gegenmakregeln beschäftigt. — Poitverwalter Ebrift tritt nach 32isbriger Dienstseit am 1. August d. Js. in den Ru best an d. D. Rüdeöheim, 29. Mai. Gegenwärtig sind zwischen dem Reich, Prenhen und Hesen Berhandlungen wegen des Baues der neuen Eisenbahndrücken des Richt dat zwar großes militärisches Interese an der Brücke, aber wenig Geld dafür übrig und is iost der preusischessische Eisenbahnverwaltung den preufifich-heffliche Eifenbahnverwaltung Lowenanteil der Koffen tragen. Man fpricht von vier Gunftel. Der Betrag murbe fich wieder auf Preugen und Deffen verteilen, wovon man in Deffen nicht entgudt in. Es bandelt fich um ein Millionenobieft und wenn man auch den Stragenbau, die Stragenbrude uim. gulagt, in mußte Beffen den Betrag doch auf dem Anleibeweg aufbringen und verginfen, mabrend vom Betriebsergebnis es nur die übliche Anteilauote erhält. In eingeweihten Rreifen ift man aber der Unnachdrudlicher Bebandlung daß bet durch das Reich und Breugen der Biberftand in Beffen ichwinden wird, fo daß dann mit den Borarbeiten für die Brude begonnen wergen fann, fobald die pringipielle Zuftimfeitens der beteiligten Stanten erfolgt ift.

\* Dies. 20. Mal. Bu bem nabegelenenen Niederneifen fiel ber 43 Jahre alte Bilb. Diebt beim Sutterbolen von einer Leiter, wobei er das Rudarat brad. Rura nach feiner Einlieferung ins bielige Rrantenbaus erlag ex feinen Berletungen. Er hinterfant Gran und fieben Rinder.

Preitideid, 20. Mai. Am Dienstog, 6, Juni 36., nachmittage 2% Ubr, findet im biefigen Gemeindehaufe bie biebiabrige Grubiabre-Bersammlung des 2. sandwirtschaftlichen Besirksvereins und daran ansichließend eine gemeinsame Besichtigung der Jungviehmeide des Begirtovereine bei Breitidele ftatt.

if. Beilburg. 20. Mai. Dem Rentner Julius Belber bier wurde bie "Rote Kreus- Me-baille" verliefen. — Die Bereine bes Baterlanbifden Grauenvereine und Rotes Rreus hier veranfialten am Countag. 11. Juni, in allen Orten bes Obertabnfreifes einen Kornblu-mentag auguniten ber Beteranen. — Der an den Arbeiten ber Krupp'ichen Drubtfeilbahn be-ichäftigte Knecht Josef Brunner von Löhnberg murde von einem Pferde por den Unterleib ge-

treten. Er erlitt ichmere Berfetungen. # Bom Beftermald. 29. Mai. Geftern nachmittag 33 Uhr faud an ber Innavielmeibe bes Beftermalber Buchtervereins in Ged die Generalverlammlung bes Beitermalber Biichter pereins ftatt.

(\*) Langenichwalbach, 29. Mai. In ber 3ab resversammlung bes Guftan. Abolf. Franenvereins murbe an Stelle ber ver-ftorbenen Frau Defan Boell Franlein Marie Enndi gur Borfinenden und an Stelle ber bon bier vergogenen Gran Dr. Roell Gran Dr. Bagner Granlein Gravenborft in ben Borftand gemählt.

& Roblens, 29. Mai. Der Rheinifche Berein für Den fmalpflege und Dei-Rbeinfabrt am 15. Inni. Gur bie Gabrt haben u. a. ber Gurft und die Gurftin Bied und ber Oberprafident Grbr. v. Abeinbaben ibre Leilnahme augelagt.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

(Bicebaden r Straffammer.)

Ber ift ber Grembe? Ale Dottor ber Medigin und ber Biffen-ichaften Darry Graves and Gimona in Mbelaide in Auftraiten bezeichnete fich ein Mann im Alter von etwa 35 Jahren, ale er fich bor einiger Beit in einem bieligen vornehmen Botel einlogierte. Er beponierte gleich 2500 M und lebte dann etwa vier Bochen lang glangend. Mis er in einer Racht von Mains gurfiffehrte. will er bie Erfahrung gemacht baben, bab ifim eine Briffantnabel von angeblich 1800 M. fowie ein maffin goldenes Erufs im Berte von 300 M abhanden gefommen fei. Er erffärte bem Dotelbireftor gegenüber, baß er bas Dotel bafifiar made für ben Berluft und teilte mit, ban er auf einen Sag nach Berlin miffe. Er ließ fich feine Rechnung austrellen, welche fich auf 486. U belief. Inswischen hob er fein Depot bei bem Botel ab und ftellte einen Sched and über 50 Bib. Sterling auf die Muftralifdie Bauf in London. Montags fuhr er ib. als man aber am Rach-mittag von feinem Bankler erfuhr, daß der Sched wertlos fei. feste man fich mit dem Optel in Berlin in Berbindung. Dort aber wußte man von dem Gesuchten nichts, und es gelang den Reburden erft nach langem Sucken, ibn in Stettin bei einer Brofituierten au ermitteln. Ueber feine Derfunft verweigert ber Mann jebe Mustunit. Bogen Betruges jum Rachteil bes Dotels murbe er au feds Monaten Gefängnis per-

#### Luftschiffahrt.

Der obertheinifche Buverlöffigleitellun.

Das Breisgericht bat ben erften Buverlattigfeitspreis von insgefamt 40.000 .N dem Aviatifer Dirth singelprochen. Der Gefamtbetrag ber Preife, welche für ben Zuverläftigfeitefling mit ca. 130.000 Marf aur Beringung ftanden, ift trosdem unter die Teilnehmer verfeilt worden. Der Bitme bes verungliidten Gliegers Lammlin murben biervon fanker ben von bem Berftorbenen gewonnenen Breifen) 5000 M augemiefen, jo bad

30 000 .M unter bie Blieger verteilt morben, fo daß die Gefamtfumme 160 000 . Mausmacht. Dirth, ber leitenber Ingenieur der Etrich-Rumplermerte in Berlin ift, begibt fich sur Ans-bilbung von Schulern nach 3 obannistbal, Beitere größere Gabrien beabfichtigt er sunachfi

Beannin fiber feine Gabrt.

Unferem Spesialberichterftatterteilte ber Glieger Jeannin über feine Gabrt von Mannbeim nach Mains folgende Gingelheiten mit:

"Um 5 Uhr bin ich in Mannfeim bei icho-nem, rubigen Better aufgestiegen. Ich war der erfte, der vom Start wegliog. Kurs vor Worms wurde ich in einer Bobe von 150-200 Meter von Dirth, der als Pallagier Graf Spemit fich führte, überholt. 3ch flog bann rechts an Worms worbei und landete nach einer febr donen, rubigen Gabrt noch 43 Minuten auf dem porgeichriebenen Bandenfat. Kurs por Maing fing es an, bois su werden. Auch wurde die Luft dunftig und infolgebeffen mußte ich meinen Glug niedrig balten, um mich orien-

tieren an tonnen. In der Regel fliege ich fouft in der Dobe von 400 Meiern." Auf die Erage, was Jeanmin von folden Ueberlandflügen im allgemeinen balte, erklärte er, fie brächten toloffale Anstrengungen mit fich. befonders daburd, daß Etappen gemacht werden, Lieber fliege er durch, als daß er Zwischen gemacht werden. Lieber fliege er durch, als daß er Zwischenlandungen mache. Diese lieben den Psieger nicht ordentlich zur Rube kommen. Morgenst milie er schon früh auf dem Startplad erscheinen und habe insolgedellen keine rechte Racht-rube, tagdüber könne er auch nicht recht der Rube pflegen intolge ber Schaufluge, die bann ftattfinden. Mit bem Binbe babe er auf feiner Babrt viel su fampien gebabt.

\* Der Gernling Barlo-Mabrid ift beendet. Die Bahl ber Teilnebmer ichmols auf 3 aufammen: Barres, Gibert und Bebrines. Diefe Glieger etlebigten Die Gabrt folgenber-maßen: Gie ftiegen am 22. b. Mte. in Paris. aur Gabrt auf und erreichten ohne Unfall An aou lome. Garros flieg bort um 5.19 Uhr als Eriter auf und traf um 11 Ubr 40 Min. in Can Cebaftian ein. Bedrines erhob fich 7 4 Uhr sur Gabrt' nach Can Cebaftian, das er um 10.56 Ubr erreichte. Gibert endlich traf um 11.35 Uhr dort ein. Die lette Ctapre von Can Cebaftian nach Madrid murbe am 23. und 20. b. Mis. burchflogen. Als Erfter erbob fic Gibert um 6.28 Uhr, ibm folgten Garros um 7.08 Uhr und Bedrines um 7.14 Ubr. Bebrines erlitt in Burgos einen Motornufall und vertaute Die Beiterfahrt. Garros mutte wegen eines Un-falles nach San Gebaftian surudfebren. Gibert, hat aufgegeben, - In Mabrid traf als Erfter Bobrines um 8.41 Uhr am 26. a. Bits, ein. Er ift somit Sieger und gewann de-durch den Breis des "Betit Parifien" in Sobe-von 100 000 Francs. Garros tras am Rachmit-tag ein, ibm folgte abends 6.52 Ubr ols Letter.

## Wetterbericht.



pon ber Wetterdienfrftene Weitburg. Sochite Temp. nach C.: 21, niedrigfte Temp. 10. Barometer: gestern 763,03 mm, beute 763,50 mm. Borausfichtliche Bitterung für 30. Dai: Berwiegend beiter, tagsuber warm, vereinzelt

Riederichlagehobe feit geftern: Beilburg 1, Geldberg 8, Reufirch 4. Marburg 1, Wigens haufen 0, Schwarzenborn 1, Raffel 1, Trier 1. 29affer: Rheinpegel Caub geftern 2.40 heute 2,35 frand: Labungegel Weilburg geftern 1.40 heute 1.28 Connenaufgang 3.48 Mondaufgang 5.07

30. Mai Connennigegang 807 Menbuntergane 10.25 Cdrift. und Gefdaiteleitung: A. Lenbold. Berantwortlich ift ben politifchen Teil, bas Seuiffeton, far ben Danbels- und allgemeinen Teil: Dr. Emit Magete; für ben tofalen Teil, für Nodrichten aus Raffen und ben Rachbarlanbern: G. M. Auter; für Spert- unb Gerichtsnachrichten: 3. Dabermett; für ben Inferatenteil: Dans Buidmann. - Brud und Berlog: Biesbabener General-Angeiger Romrad Benboth, famtlich in Biesbaben.

guidriften an Berles, Arbatiton unb Expedition finb : nicht perfontich ju abreffieren. Gur bie Aufbewahrung unverlangt eingefanbter Monnftripte abernimmt bie Redattion feine Berantwortung. Anonhme Buidriften manbern in ben Bapierforb.

Holler die Poller gebt's vor Pfingften in ben meiften Sansbaltungen! nichtsftebt mebr auf bem richtigen Gled: alles ift meagerudt, damit tildtig mit Lubns Baid-Extraft, gepubt werden fann. Biel ioneller wie friffer ift das Grob-Reinemachen fertig, die Bobnung duftet fanber, wie nen: das macht der echte Lubns Bold-Eftraft mit Rotband.

Gine mirtlame Sautbleichtur gur Entfernung von Commerforoffen, Leberfleden, gelben Gleden im Geficht und an den banden ift nur bann mög-lich, wenn wirklich rationell gufammengefeste, die Daut nicht angreifenbe Mittel, je nach dem Grab der Bigmentierung der Daut fürsere ober langere Beit angemenbet merden, Als folche burften bie unter bem Ramen "Chloro" in allen Avo-thelen. Drogengeichaiten, Barfilmerien erbaltliche auch hier das Bunder des Glaubens liebstes Aind gansen wurden bis iebt von den Schulfindern ber binterbliebenen Gamilie im gansen eina ibeten. Drogengeschäften, Parfilmerien erdelliche ber Anderdem baben dem 120 000 Motten gelangen. Außerdem haben die aröfteren Plester, so die Langwerth v. Sim. den verschiedenen Etappenorten noch toriums "Leo", Dresden, su empfehlen sein. 3. 162

Porele Qu. he enti su Su

Ritt

Modife

gart allei

Beber Biela Ben A. D Bal 1 B

Bellm

#### Zu vermieten.

Särtnerei, a. 200 Auten, m. Bobnbaud, gaster u. Mistbeeterde, für ca. do genster vorband., zu verm. gab. Büdingenstr. 4, 1. 2287

#### Wohnungen.

8 Zimmer.

pholid-Allee 27, 2. Stage, 8 bis 9 febr große Simmer, große Beranda, Gas und elettr. Licht, 2 Aufgänge, gles nötige Jubebör, ver istort ober ivater zu vermiet. Die Wohnung ist neubergerichtet und einsufeben ieder-

Lengaaffe 28. 1. St., 8 Rimmer Sobnang mit Zentralbeis.
auf 1. Oft. evil. friiber 3. vin.
Die Bohnang eignet fich auch für Vensionsawede. Räberes
1. Stod rechts. 2414

1 Stod rechts. 2414
Letel rechts. 2414
Letelcoring 5, 3, St., ichone sericatiliche S. Zimmer-Robnung in neuen, mit allem neutseitlichen Komfort ausgestatteten Daule, in rubiger, luftiger Lage ver 1. Ofisber au vermieten. Käh, porterre b. Winter, 2663

In nachiter Rabe bes herrichaftl: Wohnungen von 8 Simmern, d. Neuseit entfor. einger., fof. od. (vät. an verm. Mufeumitrake 5, Hureau. (28423

7 Zimmer.

Riedealle 53. Dans Boulet, 7. Simmer Bobnung, 3. Stod, Jabresmiete IRt. 800. - per fofort au vermieten. 28349

### Zimmer

im 3. Stod, Jabresmiete 800 .R. ver fofort & verm. Dans Boulet. 28349 Lirdsaife. Ede Marfiftraße. 6 Zimmer.

6 Zimmer.

Abolis-Allee 27. Doch-Bart. 6
bis 7 arose Zimmer. arose
aedeste Keranda mit Boraarten. Gas. elettr. Licht.
alles notiae Zudehör, awei
Einnänge. der 1. Ottober au
vermiesen. Käh. Gartenbaus
1. Stod lints. 3041

Zogbeimerkt. 58 nabe Kaiserkriedr.-Ring. in ruh. Dause.
2. Ga. herrich. G. 3. 23. RadesBalt. u. reich. Zudehör v.
Byril o. friih. Käh. yt. 28424

Zemaldacherit. 57, a. d. Allee
u. in freier. luftig. u. gefund.
Lage. 1. R. 3 elettr. Daitei.
diverter Alichtungen. moderne
6. Simmer-Bohnungen. mit

6 Linmer Bohnungen, mit Gas, Bab, elettr. Licht. Er-fer, Zimmer m. Dolstätelung, perich. Balfons u. m. reicht. Zubehör, a. perm. Räh, bet Doblwein, 2. Er. rechts. 2452 Bebernaffe 11. 3. St. 6 3im-mer, Riche: mit Jubehör, für 1000 . er fofort a. perm. Rab. im 2. Stoff. 2431

Biclandir. 5. part. 6 3immer, Bentralbejaung etc., p. fofort a verm. Rab, bafelbit. 2430

5 Zimmer.

Moolffer, 1 (&), 1. St., 5 Jim. Balt. Erfer, Bab. A., Spt. 1 Mani., 2 Keller, Koblenaui-aug, v. 1, Juli a. verm, Nab Speditionsbureau. 2548

Ede Abelheidftr. und Karlftr., 1. Etage, ichone ver. 5 Sim-mer-Bobnung v. fotort ob, iphier a. verm. Raberes bei L. Doimann, Abelheidftr. 58, p. Dellmunbftr. 58. part. 5 Sim-mer, Rüche, Bad. Gas, eleftr. Licht etc. etc. Raberes ba-felbit 1. Grod. 2457

Derrmaartenite. 4. 1., 5-3.-28.
mit ged. Balfon, Babefabinett. 2 Maniarben. Speifefammer. 2 Keller, Mitbenub.
der Bleiche. Eas vorbanden.
tein dimerbans, per 1. Anli
su permieten. Rab. 2. Stock.

Puilenplat 8, 2., 5 Simmer mit Bad, 2 Balfons, 2 Maniarden u. Inbebor fofort ob. ipäter Au vermieten. 2537

All Dermieten. 2537
Rheinstr. 123. Ede Kaiser-Friedrido-King. Dalect. d. Cieftr.
L. u. 3. Et. m. je 5 elea berricastil. grok. Im., mit Ball.,
Erfer, Bad. Specietammer.
Gas. eleftr. Licht. Roblemanfsus usw. per 1. Oct. 3. verm.
R. Taunusstr. 14. im Laben.
1Vesondere Brünsche tomnen
berücklichen werden. 2550
Zamnostr. 48. 1. Ergge. 5

Taunuöltz. 40. 1. Etane. 5 Jimmer. Balton. Rüche. 2 Mansarden. 2 Reller. abae-teilt, Gas und eleftr. Licht porbanden, per sofort oder ipäter preisopert zu permiet. Käh. im 2. St. bei Schwenf.

4 Zimmer.

Albrechtftr. 36. 4 Bimm.-Wohn. m. Bub. 3. Std. Angul. vorm Rab. 2. Stod rechts. 28426 Bismardrina 19, 2. Stod. ich.
st. 4-Simmer-Bobnung mit
Bad. Roblenaufaug. 2 Balfons, fofort ober fpäter au
vermieten. Rab.eres 1, Stod
rechts. 3020

Sismardrins 17, 4 SimmerSohnung, Dockwart, große Raume, tür 800 M. p. solort oder höter au verm. 2721 Bläckervlat 6, Bell-Etage, 4 Simmer, Lücke, Keller, Gas vorhanden, mit Mansarbe, Preis 720 M indrich ver so-fort oder später zu vermiet. Rab, vart oder Bädersaden. 3043

Bismardrina 27, 28bb. 3, Et., berrich. 4 3im.-Bohn m. 2 Balfons, Erfer, Bad, Sveile-fammer, Mani., Ramm., swei Keller, m. Gas, eleftr, Picht. Barmwallerleits. u. Robien-aufsug, per 1. Juli ob. ipäter s. verm. R. daf. 1. St. r. 2819 Blickerker. 20. 2 fcd. 4-3-35. f. o. fpät. a. verm. 28806

Montag

Dobbeimerftr. 28, 80h. 2. Ct., mobern. 4 Bimmer-Bobnung mit Bubebor, per Juli ober fpater au vermieten.

Dobbeimerftraße 68. Barterre-Bohnung. 4 Zimmer. Ride. Reller, Balfon. Gas. Bad, alles ber Reuseit entiprediend eingerichtet, per 1. Juli oder 1. Oftober su verm. R. bei Stroh, Laden. 2842

Dobbeimerftr. 78. 4 3immer, Rüche, Reller. Bab, 2 Balt., 2 Manfarben, ver 1. Juli ob, früfter an verm. Nab, vart, bei Roffel. 2481

Dobheimerstr. 192. Ede Binfeleritr. (Dalasitelle d. elektr.
Bahnt. Boh. A. Stod. eles.
berrichaftl. 4 Sim. Wohn. m.
3 Ball... 1 Erler. 1 Bad mit
Glasbabeofen. 1—2 Rans... 2
Reller. Gas. eleftr. Licht.
Koblenausang... 1 Sim. h. sev.
Ging. m. Doppeltur nach dem
Treppend... im gansen dans
Linoleum. ver sof. od. spater
s. verm. Räh. das... 1. St. 113.
b. Frödlich. od. b. Eigent. 3.
Bolf. Bleichtr. 47. Büro.
2547

Rarlftr, 39, 3. St., ichone frol.
4 Bimmer-Bobnung mit Bu-behör f. gleich ob. fväter au verm. R. bafelbit Mtb. 1. St. ober Dobbeimerftr. 28, 1. r. 2416

Rirchgaffe 62, Seitenbau 3, St., 4 Sim. Bobn. an rub. Leute su perm. Nab, Laden. 20085 Lerrichaftlide 4-3immer Porelevring 5. 3. Stod, ichone berrichaftliche 4-RimmerBohnung in neuem, mit allem neuseitlichen Romiort eingerichteten daufe, in ruhiger, luftiger Lage, ver 1. Oktober zu vermieten. Räh, vart, bei Bimter. 2662
Mauergaste 12. 2. St. 4 Rimmer. Riche, ver fofort od. todter an ruhige Leute & verm. R. 1. Stod rechts. 2429
Meristir 64. 2. St. 4 fcome Rimmer in. Ball., 1 Brontipiparimmer, Manfarde, saves Keller, auf 1. Oft. 8, vm. 2502
Nitolooftr, 20. 2. u. 4. St. je

Nitolastir, 20. 2. u. 4. St., ie 5 gr. Zimmer, mit Alide, Bad, Koblenaufsua, großem Balfon, Bor- u. dintergarien, per gleich 3, verm. Räb, Cart Koch, Babubofftr, 16. 2850

Bbilippsberaftr 17/19. 4 3im.
Bohnung, Rüche und Reller,
Manfarde, ver fofort oder iväter: daselbst eine Man-farden-Bohnung 2 3immer, Rüche und Keller ver fofort au vermieten, Rab. 2. Stock bei Schröder. 2772

Rheingauerstr. 2. zwei 4 Sim.-Bohnungen, der Reuzelt ent-sprechend mit allem Romsort einger. per 1. Oft, 2. verm. R. bei Kirchner, part. 2843

Röberftr. 12. 1. St., 4 3immer-Bobnung m. Mani., alles nen bergerichtet. Breis 560 .A. v. fofort ober fväter su verm. Rab. im Laben. 2412

Ede Rober- u. Reroftr. 46. id. 4 Simmer-Bohnung mit Ed-balfon u. Jubebor, fofort su perm. Rah. part. 2405

perm. Räh. vart. 2405
Röberstr. 47. früh. 41. nächst d.
Tannusstr.. Bohnung von
4 Simmern. Rüche u. Zubeh.
v. sofort od. 1. Juli a. verm.
R. bei Bücher, i. Laden. 24518
Schwalbacherstr. 57. a. d. Allee
u. in freier. lustia., gesunder
Lage. Rähe 3 elestr. Bahndaltestellen. Stadtsentr., mod.
4 Jimmerwohnungen m. Gas.
Bad. eleftr. Licht, Erfer, swei
Baisons u. reichl. Aubehör.
billigst su verm. Räh. bei
Doblmein, 2. Et. rechis. 2453
Sielandstr. 5. Bart.-Bohnung.
4 Bimmer, Bentralbeis, etc.
v. 1. Oft. 8. vm. R. daselbit.
2433

#### 3 Zimmer.

Mblerftr. 19., ich. 3 3.-28. fof.

Ablerfer. 33, 1., 3-3im.-Bohn. in. Kiiche v. 1. Aug. z. verm. 29191 Abeibeiblit. 83, Oth. v., 3 3im. Lücke u. Zubeh. v. fof. a. vm., Rah Abelbeiditt. 43, 1. 28430 Adolfitr. 1. i. Ceitenb., 3 3im., Riche u Reller s. verm. Rab. im Speditioneburean. 2545

Bahnhofitt. 12. 2. St., 3 Sim., Bohnhofitt. 12. 2. St., 3 Sim., Bohnhofit in. Rammer, Kiide in. Reller, mit od. obne Berfitätte, ver fofort od. ipäter an vermieten. A. i. Laden. 2852
Bahnhofitt. 12. Maniard. Bohnung, 3 Simmer und Kuide, billig a. verm. R. im Laden. 2834

Bliiderfir. 25. 8. 1., 3.8.-23

Dobbeimerftr. 124 große 3.3... Bobn. fofort ob. foder an vermieten. 2886

Dobheimerite, 41, 3 Zimmer and Riche mit allem Jube-bor im Mittelban du ver-mieten. Preis 480 Marf. Näh. Luifenstr. 35 b. Archi-test Meurer. 2571 Dobh. Str. 88, Mtlb., 1. St., 3 3. Bobn. m. Judeh. v. fof. a. vm. Bobn. dat. bei Alberth. 28432 Dobheimerstr. 98, Nah. ichdine

Dobheimerftr. 98. Bob., icone 3 Bim., Riche, Reller fot, bit verm. Rab. 1. Stod I. 28553

Dobbeimerfir. 105. 2366., 3-Bimm. Bobn., mod. ausgeft., bill. gu verm. 28433 Ederuforbeite. 3, D., id. 3-Bim.-Bobn. Rab. Bart. linfe. 28548

Etroffierfir. 9, Bob., ich. 3 3im. B. m. Bad u. Inbed.p. fol. o. fp. su vm. Rab. Laben baf. 7758 Frantenftr. 16, b. Dorn, ich. 3-

Suftav-Abollite. 18. 3 Simmer. Rude und 2 Reller, Man-farde, Gas, Balton, per 1. Juli ober fpater au ver-mieten. Rab. im Laden bei Darn.

Delenenitr. 17, 1., 3 Bimmer, 1 Rüce u. 1 Reller, D. part., for. billiaft a. perm. 28385 Oelenenftr. 17, 1. 3 Bimmer. 1 Ridie n. 1 Reller. D. 1., fot. billigit 3. verm. 28385 Oerberftr. 7, 280b., 3 Sim. 28 per fofort au perm.

Robannisbergeritt. 4. Dochwart., 3 Bimmer-Bohnung, d. Ren-zeit entipreckend, ver fofort oder fväter au verm. Räb. Blirtistägit. 2841

Rirdsaffe 62. Seitenbau 2 St., 3 Rim. Bofin, an rub. Leute au verm. Rab. Laben. 20055

An verm. Rab. Caden. 2003.
Rnaustir, 1. 3 3.-23. fof. a. vm..
Nöb. Platteritr. 86. 28441
Al. Lanasaffe 2. 3 Zimmerwobnung mit 1—2 Manfarben.
Rüche n. Reller loiort a. vm..
Rab. i. Laden bei 21. Beitenberger Racht.
2444 Lehrfir. 12. Mittelbau, 3 3im. Rüche und Reller, monatlich 22.50 .M. ver fofort ober fpater zu vermieten. Rah,

parterre. Rauenthalerlie, 5, Mtb., 3 Sim. u. Kuche mit Subeh. auf fot. zu vermieten. 29002

Balramftr. 21, Bohnung von 3 Zimmern in. Manfarde fof. oder fpater su verm. 29049

1 Zimmer. Balramftr. 21, Wobn. v. 1 Bim. fof. o. fp. 311 verm. 29049

#### Möbl. Zimmer.

Eleonorenftr. 8, part., einfach möbl. Bimmer aum 1. Juni au permieten. 3067 Serberftt, 1, 2, St. L. möbl. Zim, billia s. verm. 8218 Dermannstraße 21, part., eleg. möbl. Zimmer mit Pension au vermieten. 3084

Rerofte. 14, mobl. Zimmer mit ober ohne Penfion au vermiet, bei 3. Chrift. 2883 Philippsberaftr. 24. pt. rechts, möbliertes Bimmer billig au permieten. 3051

Schwalbacher Str. 69, icon mobil. Zimmer mit g. Benf., preisw. Rab. p. 28847 Balramftr. 21, mobl. 3im. mit o. o. Beni. 3n verm. 29049

#### Stellen finden.

Männliche.

#### Gesucht

von einer lebr großen ein-geführten Margarinetabrik in allen Gegenden Deutschlands

Radfahrer als Vertreter.

welche auf einem Zweirad öchentlich von 1 Pfd, an, dem Konsumenten in nem Umkreise von 15-20 Kilometern ihre Waren: Margarine und Margarine-Kase ine Haus bringen, geg.angemessene Provision. Minimal-Einkommen 1800 Mk jährlich wird garan-tiert. Für das Inkasso sind 300 Mk. Kaution oder gute Bürgschaft zu stellen. Anständige, nüchterne, ge-sunde, fleissige Bewerber wollen upter Angabe ihres Alters u. threr Referenzen selbstgeschriebene Bewer-hung v. H. F. 3595 an Rudolf Mosse, Hamburg. einreichen, H.177

Lebensstellung! Großen Berbienft find. Gerren u. Damen jeden Standes burch ben Berfauf meiner neuelten Come an Brivate. Ravital nicht erforderlich. Bretfchneiber, Samburg, Poolftr. 8. 3. 163

## gesucht.

Eine feistungsfähige Jabrit für Totleitenfeifen und Lauolin-Ereme, fucht einen aut einge-führten Blavertreiter für Bies-baben, welcher die Drogerien und Apothefen regelmäßig be-fucht. Angebote mit Referensen unter At. 488 erbeten. 29308

Gelucht werden
Agenten. Dansierer u. Wiederverfäuser, nur fredsame Berfonen, für grohartise tonturrenslose Neubeit, Radsabrer bevorzugt! Dauernde Beichäftigung guter Berdsenst. Off.
u. Vostlagerfarte 57. Dauptpost.
8239

für auten Artifel gefucht. 3006 Muleumitr. 5. Bürs.

#### gür hamburg merb. p. fof, ober n. Bfingften Tijchler auf a. Bau- ob. Möbel

gel. zu befannten Samburger hoben Zariflöhnen. Schrift. Angeb. von nicht b. Solsarb. Berb. angeh. Lifdler an Orn. Eifdierm. Th. Meyer, Hamburg. Claus Grothitr. 117. Arbeitgeber. Edutoerbanb. Reife wird n. Stag. Arbeit verg.

#### Schlofferlehrling gefucht. Cowalbaderftr. 3.(2824

Weibliche.

fann fofort eintreten. 300 Relleritrafie 3,

Buchtige Rodarbeiterin gelucht. Dafnergaffe, 18. 26262 Braves Rabden in die Lehre gefucht. Afrademie, Rirdnaffe 1 .

Sauberes Madden für alle Arbeiten gefucht. 8184 Bleichfer. 28, pt. Bum 15. Juli ein imnes Mädchen für leichte Arbeit get. 3071 Karlftraße 32. Laben.

Gine Grau sum Brötchen-tragen gelucht. 3070 Rariftraße 32.

Mädden mit auten Zenanisen, welches aut bürgerlich fochen fann, w. sum 15. Juni gesucht. 8238 Alexandrostraße 4, 2. Araft. ig. Dabden porm. gef. Scharnborfeier. 44, 1. 1. 8246

#### Stellen\_suchen:

Männliche.

Genbter Arantenfahrer empf. fich sum Austabren von Kranten Granfenftr. 21. D. 1.

Masieur u. Arantenpiteger, fiaatl. gepr., f. Stellung. auch privat. Off. u. Mr. 484 an die Expedition d. Bl. 8242

Ig. Mann such Bertrauens-posten al. w. Art. Kaut. f. g. w. Off. u. O. 10. hauptposts. 2848

Bitte! Ber aibt nervenleid. Mann ichriftl. Deimarbeit? Off. u. D. L. u. Markiftr. 13, 2, 4278 Dausburiche fucht Ausbilfe bern. a. Gartenarb. Bilb. Obin Sonnenberg. Blatter Str. 42.

Junger Ranimann fucht Be-ichaftig., ev. Bertrauensft, da Kaution in ieber Dobe. Off. u. B. R. 5. Boftomt 1. 1518

Ig. Mann. militärfr., f. St. a. Dansbien., a. liebst. i. Gesch. Zu erfr. Diricar. 4 p. r. 817

Tüchtig. jung. Mann f. auf Kontor. Reife o. irgendw. Bertrauensvoft. Kautionsfab. ff. Boftlagerfarte 65. 1512

Ja. Mann m. gut. Beuan, fuct Stelle irgend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Gtb. 8. St. 4110

#### Weibliche.

Fraulein, welches längere Beit im eigenen Gelchaft tatig war, sucht Stelle als Ber-fäuserin, am liebsten Baderei ober Ronditorei. Offerten u. Rg 485 a. d. Erved, d. Bd. 20002 Unabhängine Verfon f. Stell, in einf. Daufe, am liebit, aufs Land. Ran, Kircha. 7, b. Grall.

Geb Frl. 30 Jahre. eval., fucht Stell aur Gübrung eines Daushaltes u. sur Bilege im frauenlofen Daush. od. alleinfieb. älferen Derrn für fofort ober 1. Juni. Zu richten an Frl. Genthe. Düffelborf. Menbelofobnitt. 5, 1. 29292

Schneiderin fucht Rundichaft. Raberin bat noch Tage frei . Musbell v. Rleib. u. Baide. (008 E. Gneifenauftr. 19. 2. r.

Tucht. Madden lucht Runden gange Tage a. Balden (205 Schmibt, Borfitr, 6, Oth, 3, L.

Eine Brau f. morg. 9-11 Monatsftelle ob, abends Laben ober Buro au puten Dop-heimerftr, 75. Mtb. 1. 452

bat noch Zage frei S220 Rarlfit. 37, 4. Etage. Näberin empfiehlt fich i. allen porfommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9. 2.

Junge tiicht, Frau f. Monats-ftelle ober Ausbilfe, 408 Bleichftr. 43, Bbb. D. r. graulein gel. Alt. f. Beld., al. w. Br., Laben bevora. f. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptpoftl.

Gine aratlid gepr. Maffeute f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Privt 3. Rranfenpilege. Biegler, Reugaffe 4. Oth. 3. 457

Am Puben, Balden o. Naben, balbe Zaac empl. fic in n. auk, d. D. Mömerberg 1, Etb. 2, 4304
Büalerin sucht noch Privat-funden außer dem Daule. Dob-beimerster, 122. Veb. 1, 1157
Griegle nimmt noch Damen an Adelheidste, 100, Oth, 1, 4335
Ed. derin 1, Arb, Spex: Knabenans, Kind. u. Daustl. Billicerstraße 7, pt. 4029

#### Zu verkaufen. Diverse.

Junge Gilberhafen billig au verfaufen. 30 Schwalbacherftr. 87

10 Boden alte Chaferbunde u. Sündinuen billia abaugeben, auch die Buchthündin I. 20 M abaugeben. Bachiam u. dreffiert. Schauft, Dosheimerftr, 146, 30

Rlude m. Riiden, ig. u. alt. Silberbaien u. befa. Riefen u. Meerldweinden bill. 3. vert. Donbeimeritr. 17. Grth. 3047 Gin Gelbidrant für 150 Mt. au verfaufen. Angeb. unt. Al.
480 a. d. Erp. d. Bl. 3075
Derren- u. Damenfleider, fow.
3aden zu verf. 8244
Exbackerftx. 3, part.

Gleg, faft neue Damentleiber febr bill. Rl. Beberg. 9, 1. (29032 Bobnenftangen au vertaufen.

Feldftraße 18, Teleph. 2845 Sut. Rheinwein weg. Todes-fall in %-Ptr.-St. 1.30 s. vert. In erfr. i. d. Erp. d. Bl. 3040 Gut erbalt. Sis- und Liege-wagen billig zu vertaufen. 3063 Dähler, Schillerplat 2.

Gin Rinbermagen billia su verfaufen 30' Quifenftraße 28, part. Rinderwagen m. Gummireif. für 7 .M au verfaufen. 3061 Lirchgaffe. 7. bei Grall.

Gut erb. Ainberwagen fpott-billig au vertaufen. 29205 Rab. Dallgarterftr. 2, Stb. p. Beichte Geberrolle bill, 8. pert Franfenftr, 13. Robler. 7810 1 Dollander. 2-fisig u. 1 Renn-apparat billig au verfaufen. 29175 Borfitr. 11, Laben. Automobil bill. a. verf. Räb. Schwalbacherftr. 29, Rab. 29263

Motorrad wegen Krantheit grayer, Bellrişftraße 27, Telephon-Nr. 4362. 8248

Gabread mit Greilauf billig Bellribftr. 27, Oth. 8246 Gebr. Fabrraber bill. a. v., f. gebr. Motorr. R. S. U., 1- u. 2. Iol., neue Rob. Bortir, 11.

Damen- u. Derrentader, gebr. u. nene Modelle R. E. II., billig a. vert. Borfftr. 11, Laben, 29175 Gine a. Coubmader-Mald., Bertsena u. Leiften au vert. 8240 Martiftraße 22, 2, 1. Buchbinder - Beidineidmaich. u. - Pappichere billig an vert. Rab. i. d. Erp. d. Bl. 8219

Bollbadewannen 15 A. Gas-toch. Gaslamp., Glübförv. ufm, enorm bill. Och. Kraufe. Well-ribftraße 10. 2196

Sut erb. Dam.- 11. Derrentad, Zorpedo-Freil, b. 3. vert. 2877 Klauk, Rheingauerstr. 3. Bwilling-Sportwagen, gut er Goebenftr. 22, Oth. part.

Antite u. mod. Möbel billig au vert. Abolfsallee 6. 29265 Spiegelichtant, 1- und 2-tür. Kleidericht, mehr. Betten, Bafcht. Bertifo, Diwans, Bilder, Spiegel-Kiichen-Röbel u. a. m. fehr bill. 3. vf., auch Teils. Klapper, Kirch. gaffe 72 u. Saulbrunnenftr 3.5.1.

Rinderbett. mußb. fourn, für 4. M au ver-faufen. Steingaffe 20, vt. 3068 Sola, 2 Seffel, 4 Stühleidunfel-roter Plüich) f. 70 RR. au verf. hellmundftraße 28, 1. 8247 2 vollft. Betten, 20 u. 35 Rft. Rleidericht, 1. u. 2 für., 12 Mt., Komm., Baichtomm., bill. a. vert. 3073 Oranienftr. 27, 1. 1 Bett, Rieidericht. 2020. Baich-tiich in. Marmor 12 Mt., Kinder-badem. 4 M. Jahnftr. 44, D.p. 3074

Bertife, Aleid. u. Riidenfor. Divans, neu, n. gebr. u. a. m., f. bill. s. v., and Teilsahl. 20197 Klapper, Lirchgaffe 72 u. Saul-

#### Kaufgesuche.

Vonu-Geidirt

au faufen gefucht. 3089 (Sneifenauftr. 9. Oth. ot. 1 kieines Pierd ob. Doppel-Bonv au faufen gef. Off. m. Breibang, u. Ni. 487 an d. Exped. d. Bil.

#### Unterricht.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Stantonufsight, Prosp. frei

#### Verschiedenes.

Biele 1000 Sute

nen eingetroffen: Edite Nobbaar-Banama-, Florentiner-, fowie f. moderne Zoanes, Bert b. 45M. ient ab 95 Pfg. u. böber, suriid-gelehte 10 Pf. Partie Blume, Bänder, som alle möglich. Dand-arbeiten v. 3. Pf. an. Rengaffe 13, Ediaden. 28664

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen — Strohhüte

Straussledern . Manutaktur \*Blanck\*

Export, Engros. Detail. Friedrichstr. 37. II. Stock, later gegenüber dem heil. Geisthospiz Beste Bezugsquelle. \*\*\*\*\*\*\*\*

liefert in allen Breiten H. Stenzel, Schul-Tapet - Linoleneum. 29us

Betten tomplett, leibweise absugeben. 29197 Schrein, Klapper, Kirchgaffe 72. Haller's Petroleumkecher

pon 2.30 .M an bis 11. - M. Epiritustoder in allen Breis-M. Rolli, Metaergalle 3.

ImMeinig, Ausm.u. Repar.v. Di. u. Derd. empf. fich Anton Rötich. Dienfeb. Dobbeimerfty. 72, Mib. 2 93 Ruten vollbepflanster Ader

absugeben. M. 93 Bisma rapoli wäscht am

besten.

Musfoneiden!

Musidneiden ! Gutichein.

Jeber Abonnent ber bei Abgabe biejes Gutscheines eine Einschreibegebühr von 15 Psennig in unserer Hauptgeschäfts-stelle Mauritiusstraße 8 ober in unseren Anzeigen-Annahme-stellen in bar entrichtet, ober in Briefmarken nehst Gutschein einsenbet, hat bas Recht eine Anzeige in der Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Anbrifen: "zu vermieten" - "Rietgefuche" - "zu ver-faufen" - "Kaufgefuche" - "Stellen finden" - "Stellen fuchen" - ju inferieren. Durch entfprechende Rachgablung fann felbstverständlich diefer Gutschein auch für größere Angeigen in ben voraufgeführten Rubrifen vermenbet merben. für Gefdaftes und andere Ungeigen, die nicht unter borfiebende Rubriten fallen, fann biefer Gutichein

nicht verwendet werben. Biesbabener General . Angeiger Amteblatt ber Stabt Biesbaben.

(Bitte recht beutlich ichreiben.)

216 Gutfeein nur gultig, wenn : Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift,

#### Um ihres Kindes willen

Roman von Mlfred Saffen.

(17. Fortichung.)

Dez

15" bt

g¢s.

(Rachbrud verboten.)

llub es wurde icheinbar ein gang gemütlicher Abend. Fran Welanie zeigte fich bei Tild jehr angeregt, fie iprach viel und lachte auch öfters. Aber hilbe hatte an diesem Laden teine rechte Freude. Sie hörte aus jedem gon eine fibergroße Rervofitat beraus, auch enalte es fie, bag fie nicht mußte, wie die Rutter über ihre Liebe au Bolfgang Robns-

Fran Melanie tat, als fet davon gar feine nebe gewefen. Bon hundert Dingen iprach fit. berührte jedoch nicht ein einziges Mat bie Angelegenheit, die bem jungen Madden auf bet Geele brannte.

Als man nach bem Effen in dem fleinen Salon beifammen fat, bielt Silbe es nicht janger aus, balblaut begann fie: "Mama, bu

länger aus, balblaut begann sie: "Mama, du bak mir noch nicht gesagt —" Frau Melanie legte ihr die Sand auf den Rund, und mit einer wunderlich übertriebenen Gehörde von Seimlichtun flüsterte sie aurudt "Still Darüber ivrechen wir soder. Da mus ich erft —" sie biest inne und blidte mit leerem Ausdruck vor sich nieder.
"Mama. set gut," bat Silde nach einem Beilden mit gedämpster Stimme wieder.

Richt jest. Du mußt Gebuld haben. Aber las mich nur machen" - Wieder brach fie unvermittelt ab und

Bieder brach fie unvermittelt ab und farrie vor fich hin.

"Ja — es geht — es wird gehen —", murmelte fie nach einer Baufe.

"Meinst du wirklich, Mama? D, quale mich doch nicht. Sage mir nur ein einziges Bort — bitte, bitte —"

"Roch einmal, du mußt Geduld haben. Benn es soweit ist, werde ich mit dir sprechen. Jest frage nicht mehr."

Dilbe fab ein, daß fie lich vorlänfig mit biefem Beideid begnutgen mußte. Sie hatte glauben fonnen, er enthalte etwas wie Doff-nung für fie, wenn nicht das gange Befen der Mutter. all ihr Reden und Sandeln, beute fo wunderlich geweien ware, daß es hilbe gar-

nicht leichter ums Ders werden wollte.
"Rinder, in den Blattern fieht fein vernünftiges Bort," rief ploplich der Bantier.
"Rommt, unterhaltet den armen, einsamen Bapa ein bifichen."

Es find wunderliche, icheinbar unbegreif-liche Bandlungen, die in einem gequalten Menichenbergen, in einem überreigten Men-ichenbirn vor fich geben. Frau Melanie legte fich an diefem Abend

Frau Melanie legte sich an diesem Abend au Bett mit den Empsindungen, wie ein müdes Kind sie haben mag, das sich auf das Einschlafen und schöne Träume freut.

Und der Traum sührte ihr wirklich ein Bild vor, das ihre Seele sonst immer mit trohiger Oestigkeit abgewehrt batte. Sie sah sich mit ihrem zweiten Gatten ausammen, dem Ledersabrisanten Rohnsdorf. Es war ihr, als ruhe seine Dand auf ihrem Dauvre und als höre sie den treuberzigen Klang seiner Stimme: "Bist du au mir aurückgefehrt, du arme Irrende? Run will ich dir auch belsen, so gut ich es vermag."

Als sie beim Worgengrauen erwachte, blied sie noch lange kill in ihren Kisten liegen. Sie stand noch völlig unter der Einwirkung des Traumes, der sie mit Werner Rohnsdorf ausgesöhnt hatte.

geföhnt batte.

Der Blan, ber ihr geftern der einzig mog-liche Ausweg aus brobender Schande ge-ichtenen, ihr Kind mit dem Italiener zu ver-beiraten, war zerflattert wie ein Phantom. Bang in der Ferne lauerte wohl eiwas, das wie eine von diefer Geite brobende Gefahr ausfah — aber Frau Melanie lächelte fant bogen webende Dammerung auch auf ihren fra liftig in fich hinein und füfterte bobnifch: Weife. Beide Dande führte fie an die Schlämit gir Berner Rohnsdorf wird dich icon vertrei- fen, eine untlare Bangigfeit trat in ihre gurud.

ben, wenn bu magft, bein Saupt ju erheben! Heber ben Großen tommt ba ein Großerer!

Und ihr Ladeln murbe gu einem halb-lauten Laden, bas die gebeime Freude ihrer Geele ausbruden follte, das aber fedem, ber es gehört hatte, tief ins berg batte ichneiben muffen,

Das Notwendigfte war jett. daß fie mit dem Fabrikanten fprach. Gleich heute nach-mittag wollte fie ju ihm hingeben. Dann war alles, alles gut!

Bortauftg follten die Ihrigen von diefem Gang nichts wiffen. Sie mußte deshalb bejonders Silde gegenüber, die sie jo oft mit
heimlich forichenden Bliden streifte, die Unbesangene spielen. Und das gelang ihr
ichließlich so gut, daß Olibe, die eigentlich
wohl nicht in die Masimunde hatte gehen wol-Ien, um bet ber Mutter au bleiben, bann boch

len, um bei der Weuter au dieiben. dann obch ging.
Mis üch die Tochter entfernt batte, wartete Frau Melante noch einige Minuten, danu ariif sie bastig nach Montel und Out und stabl sich aus dem Daule. Auf der Straße überkam sie eine Anwandlung von Schwäche, die Haufer ichienen vor ihren Augen it ichwanten, die vorübergehenden Leute kamen ibr so sonderbar vor, aber sie kämpste die seltsame Anwandlung mit ausammengebissenen Jähnen nieder und eilte ihrem Itel au. Nach eiwa einer Biertelhunde stand sie schwerfie damals mit ihrem franten kinde nach dem Süden gegangen. sür gans furse Zeit als

dem Guden gegangen, für gang furge Beit als Berrin gewohnt hatte. Seitdem batte fie nic. mals wieder ihre Schritte bierber gelenft.

Sie blieb gogernd fteben, ehe fie die ansgetretenen Steinstusen aur Daustür hinanguichreiten vermochte. In dem großen, hallenden Flur ftand sie bann wieder fill, und es war, als lege sich die unter dem weiten Steinbogen webende Dammerung auch auf ihren Geift. Beide Dande führte sie an die Schläfen gine unter perfect

Angen. Bas wollte fie bier? Gerade bier? Sie hatte es in ihrer Berwirtung wirflich einen Augenblid vergessen. Aber nur einen Augenblid. Jept wußte fie es wieder! Raturlich, au dem Manne wollte fie, der allein beisen konnte- Ja, er war der einzige in der ganzen Belt, der es vermochte! Und ihr Gesicht nahm wieder einen anderen Ausdruck an — der seltsame liftige Zug trat von neuem darin hervor.

darin hervor.

Troben im erften Stod trat ihr Frau Dambach entgegen, die die dichtverschleierte Dame freundlich nach ihrem Begebr fragte. Frau Melanie erwiderte, daß sie Gerrn Rohnsborf den Aelteren sprechen möchte.

"Wen darf ich melden, bitte?

Die Fremde fruhte, dann wehrte sie ab:
"Ich werde das Gerrn Rohnsdorf selbst fagen, führen Sie mich au ihm."

Mit etwas verwunderiem Gesicht ließ Frau Dambach den Besuch in die behaglich durchwärmte Bobnstube eintreten und schrift dann binüber in das Zimmer des Fabrisanten. Borber hatte sie steif bingeworsen: "Derr Rohnsdorf ist frank gewesen, ist auch jedt noch ichonungsbedürstig, und ich muß erft fragen, ob er Sie empiangen kann."

Der Fabrifant hatte in der Tat eine ftarte Erfältung gehabt, beren Rachweben ibn noch immer an das Zimmer feselten. Im linken fuß war eine leichte Schwellung in Berbindung mit einer gewisen Schwellung in Berbindigt, den größten Teil des Tages im Lebustuhl augubringen. Da saft er auch jeht, die Ante und Sisse von einer warmen Decke umstätel. Den an railose Tätioseit gewöhnten hüllt. Den an raftlose Tätigkeit gewöhnten Mann machte — nachdem er das Bett batte verlassen dürsen — die ausgezwungene Muße oft recht ungeduldig, und so kam ihm die Unterbrechung derselben durch einen Besuch

## 28 Wiesbadener Schuhwaren:Consum: od m. b. o.

bietet bie munbervollften Formen in braunen Stiefeln für Damene, herren und Rinber, und macht auf Folgendes aufmertfam:



19 Rirdigaffe 19 nabe ber Luifenftrage.

#### Ainder-Schnür-Stiefel

aus braunem Chepreung

Größe 21-24 für . . Mt. 2.95 Größe 25-26 für . . Dif. 3.50 Die feinere Qualitat mit Ladfappen Größe 27-30 für . . Mf. 6,50 @röße 31-35 fibr . . Mt. 7.00

#### Damen braune Schnürschule

Gin Boften für . . . Dr. 290

Edt braune Chevreaur Derby m. Ladfapp, für DRt. 6.75

Damen:Stiefel mit Ladfappen für . . . Mt. 7.00

#### Berren-Sahen-Stiefel

moberne Formen für . Mr. 7.50 Derren echt braume Chev: reaur Dafen : Stiefel elegant . . . . Mr. 10.50

Berren . Canbalen aus braunem Rinbaleber Mt. 4,50



19 Rirchgaffe 19 nahe ber Luifenftrage,

Auf unfere Spegial-Ansftellung in braunen Schubwaren machen wir hiermit noch befonders aufmertfam, ba wir jest in unferen Genftern felten preismerte farbige Schuhmaren in allererften Qualitaten geigen.

## Wiesbadener Schuhwaren-Consum-Gesellschaft ... b. 8.

Telephon

224. Bonigl. Drenf. Blaffenlotterie. 6. Alefte. 18. Siehungsta. 27. Mai 1911. Bormittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lofe Beiber Abteilungen.

Mur die Gewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Offine Geinage. M. St. M. f. 8.) (Rachbrud verbaten.) 81 116 66 415 92 622 \$1095 158 218 23 76 419 95 99 507 60 20 818 40 (800) 952 72 (1000) \$2945 51 65 322 447 654 835 (1000) 39 919 \$3035 228 317 19 32 76 449 65 681 678 695 4000 388 92 485 687 (3000) 783 310 42 990 \$5000 (800) 91 380 88 811 704 818 \$6012 80 (800) 120 94 225 477 515 684 718 318 80 858 7038 40 133 45 243 339 494 529 57 72 615 (1000) \$301 78 (15 000) 162 274 444 656 (3000) 87 099 760 828 68 76 79 813 79 \$903 371 475 535 668 785 90 100 72 876 680 785 90 785 800 785 90 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 90 785 800 785 90 785 90 785 800 785 90 785 800 785 90 785 90 785 90 785 90 785 90 785 800 785 90 785 90 785 90 785 90 785 90 785 90 785 90 785 90 7

352 87 89 782 898 83 180102 10 445 853 829 81 734 41 (500) 70 83 847 75 930 181009 155 255 870 403 35 64 830 889 754 886 87 963 19 95 182307 194 (3000 807 182304) 88 175 411 81 573 (500) 610 709 835 916 184100 200 388 77 821 688 787 805 185041 98 400 814 612 810 59 935 186012 86 94 187 389 422 (500) 850 (1000) 602 43 872 908 187 704 22 40 78 200 (600) 361 81 81 540 693 915 45 183030 (800) 202 453 545 80 (800) 713 24 832 961 76 183249 41 564 606 701

Beridtigung. In ber Bormittagejiebung vom 22. Mab muß is unftatt 107100 beiben 107105.

#### 224. gönigl. Preuf. Blaffenlotterie.

5. Rfaffe. 18. Biehangstag. 27. Mai 1911. Rachmittag. Die Gewinne fallen auf bie bezeichneten Lofe beiber Abteilungen.

Rur die Gewinne über 240 DRL find in Riammern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. Ct. M. f. 8.) (Rachbrud verboten.)

169 82 209 27 430 34 530 753 833 932 1081 (500) 136 92 639 44 48 717 25 35 82 839 51 51 919 2043 84 144 77 202 (1000) 405 23 863 976 3116 (15 000) 410 564 865 82 877 4054 164 75 237 338 492 563 756 856 4 882 \$600 63 94 96 159 88 755 (500) 388 495 609 809 \$228 86 (800) 387 587 (3000) 652 763 831 76 964 7008 274 87 577 623 35 74 93 775 \$196 (500) 319 701 28 74 987 \$110 42 83 233 82 63 302 13 487 519 24 66 (500) 730 65 008 77

Berner Robusdorf ftieft einen erftidten der Luft hing fie mit ihrem Denfen und Schrei aus. Er hatte die ehemalige Gattin fo- Emofinden — ein bofer Tamon mußte fie fort erfannt, obwohl fie, hanptjächlich durch bierber geführt haben! Die feellichen Sturme ber letten Bochen. fich febr verandert batte feit ber Beit, ba fic mit ihrer ftrahlenden Schundeit fein berg in Glammen gefeht. All die Qualen, die er um die Abtrunnige erlitten, ftiegen fiberheiß in iom auf - er wollte mit einer ichmerglich gornigen Bewegung aus feinem Stuhl emporfahren - bann aber faßte er fich notduritig und bedeutete por allem mit einer Sandbemegung Grau Dambad, fie moge das 3 mmer verlaffen.

Dit einem Ropficutteln, das Bermunde-rung und Ungufriedenheit ausbruchte, fam die murbige Dame der ftummen Beifung

Auch jest iprach der Jahrifant noch nicht gleich. Beit vornübergebeugt faß er und ftarrte die Eingetretene an — und auch Fran Melanie fand fein Bort. Bie verwirrt ftand fie da und ftrich nur immer mit den Fingern ihrer beiden Sande an der Belgverbramung

des Mantels auf und nieder. Endlich fam es teuchend von den Lippen des Kranten: "Bas wollen Sie hier?"

Reine Antwort erfolgte. Bas wollen Gie bier?" fragte er noch einmal - und diesmal flang die Grage wie in

Born und Dag hervorgestoßen. Da ichraf die Ungludliche gujammen. Bie ein Rig ging es burch ibr Geficht. Jemanb, ber im Traum gewandelt und nun burch einen lauten Anruf anfgeidredt morden ift, ficht fo aus. Bu gefahrlicher Bobe ift er binangeflommen, und nun ficht er ben Abgrund gu feinen Gugen und taumelt und blidt entfest um fich -

Bie mar fie hierhergefommen? Um Gotteemillen, mas wollte fie bier? Birre, abgeriffene Gedanten jagten fich hinter ihrer Etirn. Die Mermite fuchte inftinftiv nach einem Band, das diefe Stunde mit alledem verfnüpfte, mas fie vorber bedrudt und gemortert batte - fie fand feine - mie in

Denn der Mann bort war ja ihr Beind! Er batte ben Anftof gegeben, daß ihr Leben gerflort worden. Das fiel ihr auf einmal ein. Acritort worden. Das fiel ihr auf einmal ein. Und wie er seht aussah — er tat ihr gewiß ein neues Beid an! Wie hatte fie sich nur zu ihm verirren sonnen?! Sie vrefte ihre Stirn mit beiden Sänden — und vlövlich machte fie eine jähe Bewegung dur Fincht. Fort, sort! Das war die einzige Rettung! Aber der Schreckliche trat ihr in den Weg. Werner Rohnsdorf hatte die Decke von den Knien ghoemorien, aufrecht fiand er auf

den Anien abgeworfen, aufrecht ftand er auf feinen ichmerzenden Füßen. Als Frau We-lanie flüchten wollte, war er mit einem Torung an der Tür und decte mit seiner ichwerfälligen Gestalt den Ausgang. Er mußte surchtdar um diese Frau gelit-ten haben — und seht war die Stunde da, wo er es ihr ins Gesicht ichreien fonntel. Er

ware an der quotvollen Erregung erftidt und tot umgefallen, wenn er's nicht hatte tun dürfen!

3d weiß nicht, weshalb Sie mein bans beireten haben! Ich will es auch gar nicht wiffen! Aber Sie tommen mir nicht wieder binaus, bevor ich Ihnen gesagt, was Sie aus mir gemacht haben! Und horen sollen Sie auch — wer Sie eigentlich sind! Ich will eine große Schuld nicht langer allein tragen — die Hälfte, die Ihnen gehört, wals' ich Ihnen au —!"

Und nun brach aus ibm bervor, was er fange Jahre ichweigend mit fich batte bernmichtenen muffen, was ibm den Tag getribt und fich audr als finftere Schatten in feine Traume eingeschlichen batte. Mit elementarer Gewalt machten fich der lange niedergehal-tene Groll, der mithiam gedampfte Schmerz Luft. Bie ein Aufschrei war das, was da in fich überftürzenden, leidenschaftlichen Berten von seinen Lippen brach! Es war ihm nicht möglich einzubalten, die das sebte Bort gefagt war, das die felfelnde Bitterfeit in ibm

Diefe Geitanduiffe, Die augleich Anflagen für fie woren, überfielen die arme drau Melanie i.s. ein daberfiffrmender Baffer-firom. Sie erhob unwillfürlich abwehrend die Arme und drudte das Sanpt dabinter.

Aber gu verfteben ichien fie doch, mas der wilderrente Mann bervorfeuchte - in ihrem Geficht pragte fich tiefes Entjeben ans, fie wollte iprechen, rusen, und wenn ihr die Reble nicht wie zugeschnirt gewesen mare, so dätte sie geschrieben: "Erbarmen! Inm aweitenmal soll mir die Berantwortung für den Tod eines Menichen augeschoben werden? Wie soll ich diese blutige Last tragen! Erbarmen!"

Mis ber Leberjabritant ericopft in feinen Stubl aurudtaumette, wich aber dus Entieben ierlichen ichnell von ihr. Die richtete sich
in ihrer ganzen Sobie auf, und in ihrem Antlitt erschien iener liftige Ing wieder, der bewies, daß ihre Seele und ihre Gedanfen, wie ichon ein paarmal in den letten Tagen, fich gleichfam im Saudumdreben über die fri tifde Situation emporgefdmungen hatten freilich auch diesmal nur io, wie es eine franke Seele und franke Gedauken vermögen! "Rur fort," fagte fie fich. "Du haft in diesem Saufe nichts an luchen, und wenn du erft draußen bilt, to wird alles aut fein!"

Sie mandte fich mit lautioier Baft ber Tur gu. Drauben auf dem Gang atmete fie erleichtert auf, ale fei fie nun jeder Gefahr entrudt, und fuchte mit den fladernden Augen die Treppe. Dort trat ihr die Dausdame gen die Treppe. Dort trat ihr die Dausdame emigegen, die soeben aus dem Erdgeschoft fam. Sie war unten im Kontor gewesen, um dem jungen Geren von dem selfsamen Besuch au berichten, der sich bet seinem Bater eingesunden und dem Kranken vielleicht ichaden fonne.

(Gartfegung felat.).

In jeder Familie, in welder mon nur pilene lent, feblt nicht die Murrholin.

#### Am Spieltisch.

Muftöfung ju Dr. 119.

V cA, 9, 8, 7; d10, K, D, 9 8, 7. M a, b, c, dB, a10, K, 8, 7; c10; dA H sA, D, 9; bA, 10, K, D, 9, 8, 7. Sfat: cK, D.

1. V cA, c10, bA (-32) 2, V d9, dA, b7, 3 M aK, aA, d10 (-25) 4. H bK, c7, dB, 5. M a10, a9, c8. Der Spieler gibt noch eine Stich ab: a7, aD, dK, (-7), womit bie Gegan

Richtige Loinna ichidten ein: Otto Maner. Biesbaden; Grans Anbnert-Biesbaden; Guil Bauer-Biesbaden; Rarl Ganger-Biesbaden: 3afef Richter Biesbaden: Dans Grootens Biebria: Baul Weuftel-Donbeim; Ernft Deinel-Rübesbeim; Dermann Beit-Eltville: Joief v. Berger-Bingen

a b e d bie vier Barben; A Mit; K Stonig; D Dame, Ober; B Bube, Bengel, Unter; V M H bie

drei Gpieler. Bei einem Bierffat wird jedesmal bas 10. Grie als offizieller Ranifch gefpielt. Bei einem folden butte M und H jeber ein bobes Golo in ber Sant V froblodte, ba er auf folgende Rarte glaubte, mit nur einem Sticke weggutommen: bB, aK, D, 9, 8, 7; b9, 8, 7; d8.

4.

Ru

11111

Hir

tede

Rai

Re



V fängt ben Ramich, wie er auch anspielen mag-M bleibt Jungfer, V befommt mindeftens 59 Mingen Wie fagen bie Rarten? Bie ging bos Gpiel ?

#### handel und Induftrie.

Die Borie vom Toge.

Berlin. 27. Dai. Nachbem die politischen Be-fürchtungen geschwunden find und die Ultimo-liquidation bisber glatt verlaufen ift, eröffnete Die Borfe allgemein in fefter Daltung. Das Geidaft gestaltete fich febr rubig, aber auf bem Montanmartte maren bei Geftftellung ber erften Rurfe faft durdweg Befferungen au tonftatieren. Mus Remnort lagen anregende Mitteilungen por, nach benen als Golge der Breisermaßigungen auf bem Gifenmartte eine lebhafte Tätigfeit befrimmt in Anslicht su nehmen ift. Auch Cieftrigitats-aftien ftellten fich bober, befondere Dentich-lleberiee auf befriedigenden Jahresabichluft, fer-ner Siemens u. Dalste. Bedeutende Umfabe fanden wiederum in Agnada-Aftien ftatt bei anfebnlichet Aufmartebewegung, ba bie bobe Goanna der vorauslichtlichen diediafrigen Ignabilden Ernteertroge neue Raufluft für bieles Bavier wedte. Auch Schantungbabn gewannen auf Meinungeloufe über 1 Prozent. Defterreichifche Berte gaben im Anfolus an ichmaderes

Bien nach, insbefondere Combarden. Die Geicaftstätigfeit mar namentlich im fpateren Berlaufe febr beengt und die Rurobewegung gering. Bon Dattenwerten geichneten fich Dobenlohe burm eine Befferung von 11/2 Progent aus. Die Hemporter Radricht, daß gegen die Bertreter der Standard Dil Company eine ftrafrechtliche Berfolgung nicht beabsichtigt fei, und die Annahme bes Gelebes betreffend die Bollermäßigung für die Einfuhr von Aoheiten leitens des ruflichen Reichsrates trugen dazu bei, die Etimmung glünftig an desinflussen, namentlich auch für Hittenwerte. Ultimogeld war an 3/2 Prozent enseboten. Zähleches Geld 2 Prozent.

Die Börie istloh für Montanwerte ichwächer auf Realisterungen für eine kleine örtrofa. Indiktiewerte des Kassanartes rubia, für Masichinenwerte im allgemeinen fest.

Privat-Distons 2% Prozent.

Staatsbahn 158.— Lenbarden 18.— Beftafelfa 171%

#### Die Borien bes Mustanbes.

Bien, 27. Mai, 40 Ubr - Min. Rreditaltien 639.— Landerbant 525.— Biener Bantverein 540.— Staatsbabn 747.50. Lombarden 109.50. Martnoten 117.37. Bechfel auf Pario 94.87. Defterr. Rronenrente 92,90, do. Papierrente 96,25. do. Gilberrente 96,20. Ungar. Goldrente 111,90. do. Rronenrente 91,10. Alpine 804,20. Stoda Rubig.

Bien. 27. Mai, 11 Ubr - Min. Rreditaftien 838.50. Staatsbahn 747.75. Lombarden 109.75. Rartnoten 117.41. Bapterrente 96.25. Rronen-rente 91.10. Alpine 804.25. Solvertoblanas-Judustrie — Gloda 622 — Lebauptet. Railand. 27. Rai. 10 Uhr 50 Rin. 3%pros.

Rente 104.72. Mittelmeer 421.— Meridional 666.— Banca d'Italiu 1470. Banca Commerciale 858.— Bechfel auf Paris 100.40. Bechfel auf Berlin 124.17.

Baris, 27, Mai, 12 Har 35 Min. Boros, Mente 95.92. Italiener — Apros. Ruff. fonf. Ant. Ser. I u. II 97.55. Spros. do. von 1906 104.50. 41/2 pros. do. 1906 102.92. Spanier ank. 97.40. Türken (unifis.) 92.80. Zürkenlofe 217. ... Banaue ottomane 715.—. Rio Linto 1739. Chartered 42.—. Debeers 489.—. Caftrand 117.—. Gold-lields f82.—. Randmines 195.—.
Paris. 27. Mai. (B. B.) Börien-Bericht. Die Berich eröfinete bei gebefferten Kurfen. Riv Jinto jenten bilder ein inteller gwertenisten.

Tinto festen bober ein infolge omeritanifder Radridten, aud Ruffenwerte maren feft. Das Geidaft mar foater eng begrenat, doch beitand für ruffifde Gondo und Debeere Rachfrage, mogegen in ruffifden Industriemerten einige Realis fationen bemerft murben. Gebr aute Meinung beitand für portnaiefifche Rente. Banten maren

pernadläffigt. Schlift felt.
Paris. 27. Mai. (B. B.) 4pros. Gerben 91.20.
Paris. 27. Mai. Bechfel auf beutiche Plam furse Sicht 12311/is, lange Sicht 12313/is.

Mellen und Mörfte.

Maunbeim, 27. Mai. (Die Preise verstehen sich pro 1000 Kg.) Weisen: Sept. —, Noa.

—, Mai —, Juli —, Roganen: Sept. —, Nov. —, Mars —, Wai —, Daier: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mars —, Mais: Sept. —, Nov. —, Mars —, Mars —, Males notistos.

#### Berliner Börse, 27. Mai 1911.

Berlin Bankdiskont 40/0, Lombardzinsfuß 50/0, Privatdiskont 25/40/0

Stock, Fdz. e. Stants-Pap Cole. St. A. 96, 30, 92,5000   Norwheam 35, 91,10 K   Fire Lees   Jirc   177,000 (JerInan. E. 31), 21, 22, 55,600   Thom. W.S. 31	Unigationed mil" and hypothekariech nichargestellt Kachdr. sarb.
Ot. Schatzl 4   100.250   Disnels, 88/03  30 92 100   Fem. 4   120 500   ling, Galdreelle 4   54, 10x1   45, 1337 x, 18 4   130 20x6   45, 1337 x, 18 4   130 20x6 x, 18 4   130 20x	15/ 4 80.400 Industrie-Attles Essential 0 185.00m/(Nederl. Schire) 11 204.705   Wickram Leter(12 186.250
6 1.4 12 4 100 400 (Start E of Set 4 100 00) Connected of 100 100 (Set 100 50) Connected of 100 50) Connected of 100 50	19. 4 30.400   100.001
曼美麗 46. 1.7.1% 4 100.30G [Lin234.11) 50 21 99.40G 1 00. 30 31.90G [Lin234.11] 40 00.00G [co. co. 31 al	15 4 100.0000 accommat fab15 280,25-00 from March. 4 311,000 Sport. Sol. 5, 23 58,100.758 Wick. 6, 29-04 7 150,000 Sport. Sol. 5, 23 58,100.758 Wick. 6, 217,500 Sport. Sol. 5, 23 58,100.758 Wick. 6, 23 58,1
크는 그	22 31/100.4000 8.0.1 Monthed 0 62 5006 / relationed 5 103.5000 do in. 10. 100 85.500 Wile Sandon 4 117.500. 24 31 91.500 Miles Sens 50 4 120 2200 Galeski Sens 10 502.400 do in. 10. 100.2500 Wiles Sandon 6 100.2500 for 1 20.000 Miles Sandon 6 100.2500 do in. 100.2500 Wiles Sandon 6 100.2500 do in. 100.2500 do in. 100.2500 Wiles Sandon 6 100.2500 do in. 100.2500 do
THE TAX AND A STATE OF A SECOND ASSESSMENT OF A SECOND PROPERTY OF A SEC	I 4 the sec later had a man and a ma
0 2 4 5 0 0 Setting 00 4 101 200 00 04/17 4 100 200 3 Sachalanh 4 100 600 Eistenbahn - Slamm-Aatlen Sanh Na. 5. 218 4 100 000 00 00. 00.	III 31 99.70x6 http://oute. 3 74117 25x6 des tabt date 0 100 10x 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
L 3 G 6 2 Press. Latt. 21 94 900   On. 07/15 4 100.200   Schiel   4 100.600   Head   5 100.600   Real	Abbien Assailar Cobine 6 150 DONG Gildamaist Way A 128 ADD Tobaca Lat 115 St 25G (Cellstell Versio) 5 128,000
23 52 100 for march 1 to 4 55 750 for at the collection of the col	determined to the state of the
9 9 2 2 4 6c. 6c. 4 102 806G 01.01 02 04 35 90 500   Schilleld 4 10090G Ordfelder . 21102 500 Neeld Ka W VIII 4 100 5016 Sett Wark B	Axer Heagain 5 133.75B Ulachard Spins 0 126.25cC Lavestory 5 24115.00C 5 187.25cC 6 177.25cC 6 187.00C 6 187.0
2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	1. 9 165 40h Bulleta Sechani 5 247 006 Halleta Maria 10 400 50 clinic Stablers   162 00h 5 Set Gelalt 5 142.00m
50 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	A. 61/128 000 Bt. Liprit u.Fr. 21 1889 305 Blance, March 10 31/2 006 Blances, Mr. 81/2 100 188, 1000 Brench, 52 61/135 000
68. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	2 Sul775 Sdr Sart Seeth   5 S27 SDC   Sart Srickanh   20123 9000   Renur Branel   10   161 SDC   3 J. Cannel SDC   42112 SDC
Sren, Act 1804 30 90 000 Fener St. Ant 25 - Innh 507tr. L 3 188, 50b Depter, Stand 50 188, 10b de. Etc. 1814 4 99,400 Sr. Born, Etc.	of 6 1000 400cl de Elast, W 111 198 500 00 1000 1000 1000 00 10000 10 1000 00
Cast Lancator 33 to 800   Method 1901   28 Mc 200   Direct 4011.1   3 1123 806   Print Heart   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   123 806   Print Heart   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   123 806   Print Heart   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   123 806   Print Heart   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   123 806   Print Heart   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   123 806   Print Heart   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   1 61147 806   Minute Arte vil 4 ham onto Direct Avenue 10   1 61147 806   Minute Avenue 1	100 0000   Dalmark Mach   70 (498.7942)   1200 000   60 do fo fo fo d 7 144 1000   60 000 000
42 TO 1 St. LEW W. CO. 4 (1901 ADD) 1 Tab. SHOW A 1901 A 1904 ADD 13 France And A 1904 ADD 13 France	AL S (104, 200 Sheethamar Rows) U   77 Sheethamar Rows   Children Ann Bolton Ann Bolton
Ci O S Nambg St.R. 07 4 101 008   Se. co. 31 01 300 To. (co. 4000) 40 93 400 Day Prince Old 3 1 27 700 Days Of the Column Col	m 10 188 00:0 Co. Gussetzhi 2 033,00:00 Hora & Gazoel Syl15 008 Schimach Com 2 151 250 Hansa Spt. 10 165,75b
A J S S Sandy St. R. Of 4 101 00B Se. de. 31 51 500 to ten 4000M 41 53 40F Dus Prageritis, 3 77 700 Freeze Set. III 4 101 20B Set. III 4 101 2	ni 61/157 00b   de Vistoriabr. 7   127 60mG Hobeth, fin. n. 51   16   334 00mG Schlen, Comment 1   143 50G   Nrdd Llavel 0   98,50mg A   81/167 50mg Bahm, Seque.   0   147 25 GB separat Fred.   16   16   16   16   16   16   16   1
The same of the sa	The state of the s
TO THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPER	The state of the s
6 - 9 Hans \$4 VO VISI 3     Debetrees 4 1900 200 de Tractico 0 0 00 000 00 000 000 00 000 00 000 0	1 7 137 2500 (remore than 1 8 199 700 (remore than 1 8 199 700 (remore than 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0 5 4 00 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	85.106   198.905   Caroline b.005/30   456.2500   Korbscorf John C. 198.905   Samessillar 4 15   246.000   Same 8d Same 4   85.106   501.03   50
2 p. M. 2 Form. Pr Ast 31	1 5 106.600 Gilmertirge V 30 442 20 Billionard & the 12 755 Standard by 5 140.256 Landbank Chi. 42 160.600
E 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	7 (147 90) Otto-cone , Ell 41 on re : Supported Steel   2   1   46 2610   1   46 2610
# 75 75 1 100 TO NO. 100 TO 1	: 50/121.50kc Concords Sgn. 6 (311.00kG Lauchtammer 10 857 60kg Statts, Yalkan 11 211.80k Britan A 8 7, 38 80 866
2 4 4 1 10 as san 1 co. enter. 1 10 as san 1 to as san	with the same to the same than the same to
The state of the s	7 [28 505] 60 Mark March 5 377 750 1 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
00 00 4 100.000 00 1830 4 32.400 15 100.00 Franc 4 122.250 18 377 3774 4 100.000 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	5 155,4806   Danagraparez   15   310,5260   Abeart March   7   118,000   co. /sp. A Witz   10   177,406   Februer   51   480   480   51   125,0360   co. /sp. A Witz   10   177,406   Februer   51   480   480   61   125,0360   co. /sp. A Witz   10   177,406   Februar   51   480   480   61   125,0360   co. /sp. A Witz   10   177,406   Februar   51   177,406   Februar   51
## Series Fr. And 31   500.005   60. 60. 4   100.005   60. 1898 4   32.405   1.100 a	6 125 0840 do. Union-8r 20 1358,500   Swanpr Bertin 10 187 1040 Vicentra Sectio 0 56 000 Enid, Silber Sanknotan
The state of the second st	The format of the second services and the second services and the second
60. 1882/88 30 94.60h   de. de. 5 88.30G   de. Staaturet 4   38.90m; Deutsche Hypoth Plands   de. 1812 34 91.00m; Lechebank	0 162.500 Bunedi cines 8 168.250 Magdet Gas 6 110.250 Verwell Prit. 12 216.255 Correspon a Stock20.445 do. Servenillo Bladde Warmington V & 9 164.250 Correspon a Stock20.445 do. Servenillo Bladde Warmington V & 9 164.250 R Sons. Soid, 10081216.455 do. 120.100 Oran. Irum 10 188.000 Manananan 11021.000 Warmington V & 9 164.250 R Sons. Soid, 10081216.455
5 - 9 M - 4 - 4s. 31-5ys. U 4 100.300   4s. sees 31 90.0900 on financial to 1/19 90xxx 1 1 1 1 90xxx 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	7 128 105 Ovtan, Jeur 10 108 00, Bassanness Having on Landson A. 1004 230 18 1004 250
2 2 2 5 Breedery, StAl. 32 2 de.   32 51.000   Sart in set 05 4   87 ADL La mile - 16 4   00 oct   12   13   30.000   Schaller Bally.	75137.00hG[[hert. Farben]75 494 758 [Wansan Secon] 6 116 DONG Want Section 6 100.00b [cagnacoedants.11 20.4656
2 200 00   60. bit. 100 4 100 100   60 / Hers-Assail 4     Took to, 1 000 4   97 thursday, we want to 1 00 cm. on 100 4   101 2010   States, Ranky	74155 75b   66 Panieri 0 78 75bc  Makin Planes 10 mm Anny
Des 5   Chariffs. 59/99 4 100 60   dt. 31   co. Sage 4 100 760   de 100 760	Tall 55.755 de. Facieri 0 78.7566 Malte Rissing 18 308 0060 de. Stabberril 0 322.000 Mellied. Santroda 158.155 Sept. 1007. 10.9567 de. Stabberril 0 322.000 Mellied. Santroda 158.155 Sept. 1007. 10.9567 de. Kapfarak 0 110.500 Mellied. Santroda 158.155 Sept. 1007. 100.500 Mellied. Santroda 158.155 Sept. 1007. 100.500 Mellied. Santroda 158.155 Sept. 1007. 100.500 Mellied. Santroda 158.155 Mellied. Santroda 1
The control of the co	S Chittlet lie child 199.830 Wiser Strants 5 (167 3000 cc. Applants) 0 110.500 Joster, Sci 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
	process transport of the contract of 107,000 12stl-Espent, bless 1
Ol - VI I Wakiama Cuarta	

gedeihen keine Pflanzen! Geben Sie daher Ihren Pflanzen ofters eine Kleinigkeit von Prof. Dr. Wagners Pflanzen-Nähr-salz, in Wasser aufgelöst und Sie erhalten schöne Blumen und kräftige Pflanzen, an denen Sie Ihre Freude haben werden, = Einfachste Anwendung! = Grossartiger Erfolg! =

1 Dose ausreichend für lange Zeit, nur 40 Pfennig.

Grosse Dosen zu 80 Pf. u. Mk. 1.20 empfiehlt die Samenhandlung

A. Mollath, nur Michelsberg 14. wiesbaden. Fernsprecher 2531. 29139

Kenlame=Hngevot.

Gin Boften brauner Damen=Salb: ichuhe und . Stiefel mit und ohne Lud: fappen Derby,



Made fpeziell noch auf meine brannen und fchwargen herren. und Rinderftiefel ju ftaunend billigen Breifen auf-28354

Shubhans UUIIUGI, Marktfir. - Telephon 1891.



Dampf=Wäscherei "Tip=Top". Eel. 2939 Bel.: Ph Denlinenflaedt, Biesbaden. Tel. 2939.

Spez.: Ragwäsche nad Gewicht berechnet 10 pf. Erocfentväfche (glatte Baide, fdrantfert.) Bib. 14 pf Rafenbleiche. - Chlorfrei.

Die beften Sochbrud:

## Garten=Schläuch

empfichlt billigft Ph. Heh. Marx, Mauritinsfirafte 1,

Telephon 8056. Schlauchwagen, Berichraubungen, Strabtrobee.

## Montag l in der Lutherfirchengemeinde

am fommenden Mittwoch den 31. Mai, von 11 bis 7 Uhr, im Sigungsfaale der Stadtverordneten (Bürgerfaal) bes Rathaufes.

Den Mitgliedern unserer Gemeinde schlagen wir für diese Wahl folgende herren vor:

Bür den Kirchenvorstand:

1. Direktor der höh. Mädchenschule II Hermann Anacker. 2. Rentner Carl Kayser. 3. Lehrer am Städt. Real-Gymnafinm Ludwig Kolb.

Für die Gemeindevertretung:

- 1. Stadtverordneter August Beckel.
- 2. Lehrer am Städt. Real-Chmnafinm a. D. Georg Feldhausen.
- 3. Brivatier Carl Gapp.
- 4. Schreinermeifter Eduard Hansohn.
- 5. Raufmann Meinrich Haussmann.

6. Hoffchornsteinfegermeifter Carl Meier.

- 7. Stadtverordneter Wilhelm Neuendorff.
- 8. Städt. Bau-Affistent Emil Siebott.
- 9. Professor Dr. Heinrich Thomae.
- 10. Reftor Gustav Victor.

Diese Berren haben dem Rirchenvorstand und der Gemeindevertretung bisher angehört und fich darin bewährt. Rur an die Stelle von 4 Herren, die durch Tod, Wegzug oder Berzicht endgiltig ausgeschieden, find andere getreten.

Alle diese Manner burgen für die Erhaltung und Durchführung der toleranten Grundfate, von benen die Bater unserer Naffanischen Union und die Bertreter ber Wiesbabener Gemeinde bei der grundlegenden Beratung unserer Hirchengemeinde= und Synodalordnung geleitet waren.

Wir wünschen mit ihnen Licht und Luft nicht bloß für eine zufällig herrschende theologische Richtung, sondern für jede redliche Ueberzeugung auf dem Boden des frei erforschten Evangeliums.

Kür die vereinigten freieren Richtungen:

Raufmann Robert Basler, Rentner Wilhelm Cron, Stadtrat Wilh. Kimmel. Stadtrat Wilhelm Kraft, Stadtverordnetenvorfteher Geh. Rat Dr. Arnold Pagenstecher, Geh. Baurat Ernst Winter, Rechtsanwalt Wilhelm Wolff.

Die Wahlzettel werden unferen Gefinnungsgenoffen durch die Poft zugehen, fie find außerdem am Wahltage im Rathause bei unserem Zettel-Verteiler mit ber Sut-Aufschrift "Dereinigte freiere Richtungen" zu haben. Die Wahl ift geheim und geschieht durch zusammengefalteten Stimmzettel.

Regen- und Sonnen-

Stock- und Schirm-Fabrik

RENKER. Schirme,

Spazierstöcke.

Markistrasse 32 (Hotel Einhorn). Telephon 2201.

Moderne braune Salbidube icon von Mf. 5 .- an. inaerich

sei Ihr Augenmert auf die sich bei mir jest bietende vorteilbaste Einkaufsquelle in Schub-waren. Ich hatte fürzlich Gelegenbeit, bei einem meiner besten Lieferanten, von dem ich überzeugt din, daß derselbe nur gute Qualitäten herstellt, einen Bosten Schubwaren billig einzufaufen. Die Ware ist hochmodern, prima Qualität und doch billig. Bitte sich von diesem günstigen Gelegen heits. Angebot zu überzeugen und meine Ausstellung mit Preisangabe zu beachten. Gin Verluch sührt zu dauernber Kundschaft, weil es sich tatiächlich nur um gute, preiswürdige Ware bandelt. Ein Posten vorsähriger farbiger Schubsvaren, welcher von einem Gelegenheitskout, bereiten, been briberen farbiger Schuhwaren, welcher von einem Gelegenheitstauf berentert, beren früherer Labenpreis Mt. 10.— war, jest, weil Einzelnummern, nur Mt. 5.— In Kinderstiefeln zur Zeit enormes Lager und verkaufe solche ebenfalls jehr billig. J. Drachmann,

22 Rengasse 22.

Bertauf der Gingelpaare im 1. Stod.

000000

Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

- In geeigneten

J. Herts \* Langgaffe = 20.

000000

Von heute an alle vorrätigen

28353

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

M. Eckhardt, Wellritzstrasse 11.

Bon beute bis Pfingften

Ein jelten billiges Angebot!

wie es gu berartigen Breisvorteilen fobalb nicht wiederfebren burfte. Go lange Borrat reicht:

ca. 200 Waschblusen mit und ohne Matrofenfragen icon von 60 Pfennig an.

Waichanzüge

Neugasse 1. Stod.

Nervenleiden, Gemütsleiden, Zwangszustände, Epilepsio, Lähmungen etc. Nervenschwäche der Minner, Poliutionen, Nervenschwäche Nervenzerrüttungen, Impotenz. Magen- und Darmkrankheiten, Laber- u. Nierenl Chronische Lungenkrankheiten, Asthma etc. Rheumatismus, Gelenkkrankheiten. Geschlechtskrankheiten, Haut- und Blasenleiden Malechs Kuranstalt "Carolus". Kaiser-Friedrich-Ring 93

ohne Operation. -

Frauenleiden ohne Operation. - in Fallen nach Thure-Brand.

Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverf., Elektro-therapie, Hombop, Hypn., Sugg., Magnetismus etc. Sprechstunden: Wochent. 10—12 u. 3—8 Uhr.

De Reflame . Angebot!



Leder Sansichnhe mit ftarfer Leber-Coble und Abiah.

Philipp Schönfeld, Markiftr. 25.

Crauerbriefe, Crauerkarten innerhalb kürzester Friit

Danksagungskarten

lieiert die

Buchdruckeret des

Wiesbadener General-Anzelgers Konrad Leybold, Mauritiusitraße 8.

Deranderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

21m 17. Mai bem Raufmann Baul | Am 21. Mat bem Laglobner Beten C. Galter Baul. nehmer Unton Gledler e. I. Lista

Um 23. Mat bem Bader Ricard Nabe e. T. Caguilo Satharina.

Eim 23. Mai bem Raufmann Johannes Reinhold Soafe e. G. Mm 28. Mai bem Coubmoder

Theodor Betermann e. G. Friedrich. Bim 24. Das bem Gabrifarbeiter beintich Troft e .G. Baut Griebrich

Gertrube Caam bier. Spengler Morin Bintermeber bier

Juhrmann Bilbelm Gibel bier mit Raibarino Meier bier.

Salowen in Granffurt a. M. mit Murtha Cit bier.

21m 27. Mai Mehger und Birt

Bierbrauer Johann Geint, Cheift.

mit Berta Scheffler bier.

Becht bier.

Mm 23. Moi dem Ausscher Wilhelm Rod e. G. Erich Wilhelm Muguft.

Diebl e. C. heinrich Baul Jean Um 20. Mai bent Schiffer Mb hemmid in Binfel u. T. belene Mm 24. Mot bem Tunder Ger-inund Ceng e. G. Rarl Methar

Johnnes.
Min 19. Dat dem Gubemann Joh.
Min 26. Mal dem Chauffeur Erter Koller e. Z. Eise Marta Lina.
Nin 26. Mal dem Chauffeur Teter Koller e. Z. Kuna.
Ein 22. Mal dem Hoffboten Mar-tin Lewens e. Z. Martha Elifabeth.
Nin 21. Mai dem Careinergehilfen Poll. Krämer e. E. Ludvig Seifbelm.

Min 22. Mai bem Matführer Cault. Rottufch e. G. Mbolf Erburb.

Mufgeboten: hotelfeliner Baul Rrauf bier mit Danbelögartnen Jofeph Meitt bier mit Anna Alein hier, Kliefdner Otto War Bauf Schmidt in Abelda mit Helene Burdara Eifenberger in Meckadt, Wanes Bafer bier, Geneiber Georg Bilbelm Stein-baner in Mumfter mit Lulfe Conee

Mechanifer hermann Softinger in dt. Georgen mit Christina Lehmann Boltillon Rarl Corober bier mit in Mondweiler. Inftallateur Rarl Griebrich Riebt

in Roftbeim mit Erna Auguste hof-mann in Sifchofsheim.

Boftillon Angust Biembs bier mit Wartha Churmet Dier. Raufmam Mofes Canbel bier mit Lilb deh bier. "Oberfellner Withelm Lindlen hier mit Lina Steinasser hier.

Steinbaufer in Roffau mit Luife Mebger daleibit, Schahmacher Johann Linn hier mit Therese Somer Dier.

Um 24. Mai Rechtsamvalt Albert Generaloberaryt Dr. meb. Kurf Capelleldt hier mit Foun Gelene Bollenras geb. flortemach bier. Chemiter Dr. phil. Friebrich Brechen in Manubeim mit Methilbe Linnen-

toht bier. Gelefert bier mit

Beier Janien in Otterbach mit fla-tolina Mehringer bier. Unifient an der handbeerfstammer Max plenfer bier mit Christiane Stene Dillmann bier. Stragenfolmidoffner Bincent Boga Raufer bier. Gilbete Frang Bett bier m. Maria in Giebrich emt Johanna Boffehl

Mm 28. Mai Koufmann hermann hers, 47 J. Abelheid, A. d. Schneibergehilfen Kugaft Oblemacher, 20 J. Um 25. Mai Wwe. Kaffarina | Min 28. Mai Koulmann Hermann Ferher ged. Geber, 63 3. Knulmann Refoland Bibo 54 3. Bib. Starl Alimood, 59 3. Renines Georg Rubolph, 78 3. Aeliner Josef Educater, 27 3.

Grösste Sortimente:

Poröse Trikotagen

eine Wohltat für die heisse Jahreszeit,

Stets das Neueste in

Trikot - Einsatz-

Hemden

Angenehmes und praktisches Tragen.

Spezialhaus

Mühlgasse 11-13.

Alle Grössen.

Brautausstattungen.

sparen will, der besehe sich erst unser grosses Lager in nur gediegenen Fabrikaten ohne jeglichen Kaufzwang. 2000 Grösstes Entgegenkommen.

Telephon Hans W. Prantl & Co., Bismarckring

Wer gute, erstklassige Möbel kaufen und Gele

Grittlasinge Kabrräber mit Torpedo, ein Jahr Gat.
85 Mt. Erittlasinge dahrräber mit Torpedo und
Firma-Schild mit beliebiger Aufschrift 110 Mt., ein
Jahr Reparaturen tostenios. — Opel-Gabrräber u.
Gontinental-Gummi in größter Auswahl. Laufdecken v. 3 Mt. an. Luftschläuwe v. 2.50 Mt. Carbib
Riso-Tole 45 Bf., sowie alle Ersas u. Zudehörteilef. alle Gabrräber u. Rähmaschinen. 2002

Ff. L. Mayar, beit eingericht Reparaturwerklichte
Ff. L. Mayar, Wellrightrahe 27, hof (kein lacen)

Telephon 4362

Billige Preise

28348

Köntaliche Schauspiele. Bei anigebobenem Abonnement. Montag. 29. Maj abends 7 Uhr: Goldfische. Luftspiel in 4 Aften von Frans v. Schontban u. G. Aadelburg. Berfonen:

Joachim v. dellen. Oberst a. D.
Grich, sein Sohn. Oberseutnant
Derr Schwab
Marvin Winter Or. Andriano
Emmu. Seine Zocher

Gmmn, seine Zochter
Arau Braun-Groffer
Frau Braun-Groffer
Frau Dovvelbauer
Balf von Vöchlaar-Senzberg
Derr Tauber
Mathilde von Kobwis
Frau Bleibtren
Dans Koland Derr Derrmann
Seittendorf
Derr Kollin
Malwine, Lammermädden bei
Frau v Vöchlaar Fri. Geisler
Ofto. Diener Derr Döring
Diener bei Oberst von Fellen
Diener Derr Svieß
Guttmann, Berwalter Buttmann, Bermalter

Guttmann, Gerwalter
Johann, Diener bei Binter
Derr Gerharth
Ein Klaviersvieler Dr. Dietrich
Ballantte.
Ort der dandlung: Berlin.
Zeit: Gegenwart.
Spielseitung: Derr Megistenr
Tr. Oberländer, Koftiuns. Einstichtung: Dr. Garberobe-OberInsvertor Gener.
Ende gegen 914 Uhr Enbe gegen 9% Ubr.

Dienstag, 30. Mai abends 7 Ubr: 50. Borftellung Abonnement D Mignon.

Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Montes, 29. Mai abends 7 libr: Zaifun. Drama in 4 Aften pon Welchior Lenavel. Spielleitung: Ernft Bertram. Perfonen:

Personen;
Dr. Keitobe Tokeramo
Dermann Reffelträger
Town Bosbistava R. Bauer
Juspalu Kodavashi G. Küder
Inole Stronari Carl Binter
Dr. Sbeikma Lmavi
Aub. Miltner-Schönau
Bosbi Botome Alubons Riid

Dr. Sbeitwa Omavi Mub. Wiltner-Schönan Mub. Wiltner-Schönan Mub. Wiltner-Schönan Mub. Wiltner-Schönan Mub. Wiltner Stider Navigation Wiltner Stider Navigation Wiltner Ender Frau Wilnna Agie Charles Kenard-Bningth, Schriftfeller Halter Tank Delone Farode Kella Bagner Thereie Meunier Sella Bagner Thereie Meunier Sella Bagner Thereie Meunier Sella Bagner Thereie Meunier Sella Bagner Thereie Meunier Gelma Buitfe Georges Vontae, Diener bet Toteramo Theo Münch Gerichtsprasident Reinb. Dager Staatsamwalt AurtReller-Nebri Berkidiger Rudolf Kartaf Dolmerich Gari Graes Schriftsührer Aris Derhorn Sin Geschwerer D. Bernt Gerichtsbiener Theo Tachawer Evielt im beutigen Baris.

Ende gegen 10 Ubr. Dienstag, 80, Mai abends 7 Ubr: Bummelftubenten.

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Chaufpielbaus.) Direttion: Dans Bilbelmp. Montag, 29 Mai abends 8.15 Ubr:

abends 8.15 Uhr:
Saftsviel v. Frl. Jina Walter.
Arone und Festel.
Militärdrama in vier Aften
(6 Bilder) von Baltser Doward. deutich von Siegiried B.
Luk. Musik von A. Bechot.
In Saene gelest von Direktor
Bildelmv.
1. Aft (1. Bild): "Die Lesten
der Streikweres". 2. Aft (2
Bilder): "Der Berlobungsabend". 3. Aft (2 Bilder): "Im
Dauptanarrier des Frinzen
Plaurice von Avniedlanko".
4. Aft (1. Bild): "Die grobe
Perfonen:
Bergeltunm".

Perionen:
Berneltumm".
Gric. Graf von Strafbmere. ein englischer Glüdsvitter, als Leutmant in serbonischen Dieniten Erwin Marion Rello. sein Bruder
Trube Burabardt Würft Ulfrick von Serbonien
Diensten Denes Insbelmp Prins Othunar, dessen Beiter Bilbelmp Prins Maurice von Monte-blanko Billu Boaler General Gehier Max Ludwig Maior Ciserbaan Brans Kastner Dauptmann Udvardi
(im Dienite des Prinsen
Rourice.)
Sergeant Kaspar, in Ulfricks

Sergeant Kafpar, in Mrichs Diensten E. Bergicwenger Deinrich Vimpernickel Arthur Rhobe Frin Vimpernickel A. Rasowiak (Diener b. Pringestin Fris.)

(Diener b. Bringeffin Fris.)
Katinsa Mars. Meislich Greichen Ilsa Mars. Meislich Greichen Ilsa Martini Ilsa Martini Ilsa Marini Ilsa Marini Ilsa Marini Ilsa Mary. Damm Intille Grunert Torona. ein Rätsel Mary. Damm Iris. Bringeffin von Idalia Tina Balter Ort der Dandium: Die gedachten Meiche Serbonien und Monteblanto im Balkangebiet Europas. vahe der österreichischen Grenze.

Ende gegen 11 Uhr.

Ende gegen 11 Uhr. Dienstag, 30. Mai abends 8.15 Hhr: Die Lochter d. Berrn Gabricius.

#### hurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 30. Mai, vormittags 11 Uhr

Konzert d. städt, Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

1. Ouverture s. Optte. "Leichte Cavallerie" F. v. Suppé 2. La manola, Serenade

8. Parsphrase Wie schön bist Du P. Neswadba 4. Quadrille aus der Oper Das Glöckehen des Eremiten Ed. Strauss

5. Phantasie über russische Lieder A. Ben. 6. Im D-Zug, Galopp F. v. Bion.

Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus,

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzeri Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister.

1. Eine Ball-Ouverture 2. Arie aus dem "Stabat Mater" G. Rossini Posaune-Solo:

Herr Frz. Richter.

3. Ritt der Walküren aus dem Musikdrama "Die Walküre"
Rich. Wagner 4 Larghetto a, d. Klarinetten-quintett W. A. Mozart quintett Solo-Klarinette: Solo-Klarinette:

5. Festouverture E. Lassen Festouverture E. Lassen
 Ballettmusik aus der Oper
"Die Königin von Saba"
 K. Goldmark
 O, komm mit mir in die
 Frühlingsnacht, Lied
 F. v. der Stucken
 Seid umschlungen
 Millionen", Walzer J. Strauss.

Abends 8 Uhr (auseer Abonnement):

Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture zu "Feensee" D. F. Auber 2, Slavischer Tanz No. 1

A. Dvorak 3. O schöner Mai, Walzer Joh, Strauss 4. La regetta veneziana

G. Rossini-Liszt 5. Ouverture z. Oper "Indra" F. v. Flotow 6. Trot de Cavalerie

A. Rubinstein 7. Polonaise aus der Oper Eugen Onegin\*
P. Tschaikowsky

8. Steeple - chaise, Grand Galop brillante J. Egghard, Während des Konzertes: Kinematographische

Vorführungen des Union-Theaters aus Frankfurt a. M.

U. a.: Die Wiesbadener Frühjahrs-Rennen u. Aufnahmen aus dem Wiesbadener Kurleben.

Nichtsbonnenten: 1 Mk., Vorzugakarten für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 50 Pfg. - Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im grossen Sasle statt. (Nicht-numerierte Piatze.)

Stadt. Kurverwaltung.

## Variété

Theater, Stiftstr. 18.

Nur einige Tage! Sensationelles Gastspiel Chevaller Andre ANDREJĖ

Meister-Gedankenieser. Andreje ist die grösste Sensation der Gegenwart. Ausserdem das hervor-ragende 28373

Mai-Programm. Robert Nickel Ferry Francois Egon Piton Betty Delobell The Warringtons Les Fereros Emmy Pyrette und das unübertroffene

Skala-Cinema. Infolge der horrenden Kost, d. Andrejó Gastspiels erhöhte Eintrittspreise.

#### \*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Erbprinz. Jeden Mbend 1/28 Ubr : Ronsert

bes Damen-Drdeftere. Jeden Conntag : rühidoppen Honzert. 20128 \*\*\*\*\*\*\*

## Bayerische

Adolfstr. 3. Brauereilokal b. Baur, Mtt. Br. Michaffenburg. Cpezial-Musicant

beller und buntler Exportbiere. Gemutliches Biergimmer. neue Billards

Bürgl. Mittagstifch 70 Pf. Aufmertfame Bebienung.



Die Körperpfiege der Frau ergibt eine Phrase solange der Körper durch das Kor-

sett eingeschnürt und veranstalter wird. Nur Ersatz X "Johanna"

rerschafft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen körperlichen Hait, und wirk-lich graziose Figur. Für die Arbeit und für den gort ist Johanna längst. ersunetzlich. Für junge Mädchen von Mk. 2,50, für Damen von Mk. 3.50 an. Prospekte zu Diensten. Alleinige Niederlage:

Franz Schirg. Hoffieferant, 28838 Webergasse L.





Für Herren:

4.75, 5.75, 6.50, 7.50.

für Herren, Damen und Kinder und Qualitat.

Anftanbige Derren erbalten vorzüglich. Mittagstift in forgfältiger Bubereitung bei bill. Breifen Reugaffe 8, 2. 20000

Berdingung.
Die Ansführung von Pflaster-arbeiten auf Bahnhof Bies-baden Belt (ca. 1800 am) u. Bahnhof Biebrich Khein (ca. 2000 am) fellen ausschl. Liefe-rung der Materialien in je einem Lose öffentlich vergeben werden.

#### Unter den Eichen.

Café - Restaurant G. Ritter, Enditation ber Glettrifden Babn. Beden Dienstag und Donnerstag von 4 bis 8 Uhr:

Rünftler-Ronzert

bei freiem Gintritt Diners pon 12 Uhr ab Coupers von 6 Uhr ab von 1.50, 2. - mib 3 .- Marf.

von 1.50, 2.— und 3 Mark. von 1.50, 2. — und 3.— 3 Reichhaltige Abendfarte. Dirett am Balbe. — Dobenluft. — Möblierte Zimmer.

## Malaga

#### Royal-Bodega

in Malaga, laut amtlichem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende per 1, Fl. Mk. 1.60, 2.—, 2.50. 28384a

Wilhelm Hirsch Weinhandlung

Bleichstr. 17 Bleichstr. 17. Gegründet 1578.

- Damen = Salon -A. Haibach, germanuftr. 23, Bismardring Damen-Kopfwalden mit eleg. Tagesfrlfur 75 Pig. Unfertigung fämtlicher Saararbeiten

aus nur prima Material. Bis 1/10 Hor abende geoffnet. -

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Ornokerei des Wiesbadener General-Anzeigers Ronrad Laybold. Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setz-mas: hinen, 2 Schnellpressen, 27268

# haben Sie nur



von bequemem Schuhwerk empfohlen von Mainzer

Bazar Phil. Schönfeld Markistiasse = 25. =

Goodyear

### Halbschuhe

in unerreicht guter Passform

einem Boie öffentlich vergeben werden.

Berdingungsunterlagen find dei dem unterzeichneten Betriebsamt einzusehneten Betriebsamt einzusehn von dort können dieleben auch ioweit der Borrat reicht, gegen volltreie Bareiniendung von 0.60 K für iedes Los besogen werden.

Die Deffnung der pericklostenen, mit entiverdender Auflichrift periebenen Angebote ersolgt am 10. Juni d. Is. vormittags 11 libr dei dem unterzeichneten Bereichsamt.

Buicklagsfrift 14 Tage. Frift unr Vertightellung is 4 Bochen.
Biesbaden, den 24. Med 1911.
Königl. Eilenbahn-Betriebsamt.

## Gartenschläuche kaufen Sie am besten und unter Garantie bei:

Telephon A. Stoß, Nacht., 3327 :: 227.

## !! Maibowle

von Henrich's Speierling-Apfelwein perLtr. 38 Pt. ist die beste.

Mussierende Obstweine: Speierlingsekt p. H. M. 1.30 "Henrid's Iroken"

Stachelbeersekt . . . per Fl. 1.80 M. Johannisbeersekt . . . . . 1.80 . Heidelbeerblutwein . . Stachelbeerwein . . . . Johannisbeerwein . . . 70 Brombeerwein Erdbeerwein Himbeerwein zu haben in allen besseren Geschäften und in der

Obstwein-Kelterel

Telephon Frig Henrich, "

Beste und billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer und Pensionen. 28 Gartenkies

Friedrichssegener, blauweissen Silberkies in Karren, Körben, Waggons u. halb. Waggons liefert: L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, Nikolasstr. 5. - Tel. 12 u. 2376-

Befanntmachung.

Dienstag, den 30. Mai 1911. mittags 12 Ubr, versteigere ich im Bfandlotal Gelenenstraße 7: 1 Kommode, 1 Soia. 1 Fleiderickrant, 1 Eisschrant, 6 Stühle. 2 Seisel, 1 Pianino. 1 Schreibtisch. 1 Vertito, 1 Rähmaschine. 1 Hügel. 1 dalbverded. 4 Vierde, 7 Wagen u. a. m. offentlich awangsweise gegen Varsablung. Biesbaden, den 27. Mai 1911. Eisert. Gericktovollzieher, Raiser-Friedrick-Ring 10.

Stände= u. Schaubuden= Plagvergebung. Am Mittwoch, ben 7. Juni, nachmittags 4 libr, werben oben-aufgeführte Blane zu bem 18. und 19. Juni ftattfindenden 10 jahrigen Stiftungsfest

meistbietend vergeben.
Zusammentunft Kloppenbeimerstraße Auch fonnen Plage aus ber hand vergeben werben.
3. A. bes Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Bierstadt Ocincia Rieth, Schriftsührer, Igstadterstr. 7. 2020

Ten Bol luft

rof

des

Ia

tri